

**Manuel Menrath
Peter Haller**

Esoterische Gruppen im Raum Luzern

Begriff, Systematisierung und Beginn einer lokalen Erhebung

*Seminararbeit im Rahmen des Hauptseminars
«Lokale Pluralität von Religionen: Erhebungen und Analysen», WS 2006/07,
unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Baumann*

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
 2. Esoterik und Religion
 3. Mögliche Taxonomie von Esoterik
 4. Forschungsfeld
 5. Neue Formen von Religion?
 6. Literaturliste
- Anhang I: Spirituelle Anbieter in der Region Luzern
Anhang II: Interviewleitfaden, Fragekatalog

1. Einführung

Invisible religion – unsichtbare Religion – ist ein Begriff, der ein relativ neues Phänomen in der Religionslandschaft umreisst.¹ Unter *unsichtbarer Religion* ist zu verstehen, dass sich traditionelle Kulte und Institutionen im Zuge der Modernisierung und Globalisierung auflösen. Das Verhältnis zur spirituellen Welt wird die persönliche Angelegenheit jedes Einzelnen. Die Religionen zeigen sich in neuen Formen, oder werden überhaupt nicht mehr als eigentliche Religionen wahrgenommen. Als eine Ausdrucksform von *Invisible Religion* kann Esoterik betrachtet werden. Esoterik, oder zumindest das, was wir für Esoterik halten, begegnet uns häufig im Alltag: So stossen wir in Gratisanzeigen auf Angebote wie Zen-Meditation für Manager, Yin-Yang – Akupressur, indianische Visionsuche, ja sogar eine Esoterikmesse. Dies kann aus dem Blickwinkel von neuen Organisationsformen von Religionen betrachtet werden oder auch als Ausdrucksform einer *freischwebenden Religiosität*.²

Das Ziel der Seminararbeit ist es, mehr über Formen bzw. Gruppen im regionalen Raum zu erfahren, die unter den Pauschalbegriff *Esoterik* fallen. Können so genannte *esoterische Gruppen* unter den Gesichtspunkten einer religionswissenschaftlichen Studie untersucht werden? Wie sehen diese neuen Sozial- und Organisationsformen konkret aus? Welche Gruppen lassen sich in der Region Luzern feststellen? Exemplarisch haben wir eine esoterisch-spirituell praktizierende Person bzw. Gruppe ausgewählt und mit Mitteln der Feldforschung näher untersucht, um weitere Aussagen machen zu können. Mögliche Fragen könnten sein: Was beinhaltet die «Religion» dieser Gruppen? Wie sieht ihre Praxis aus? Wie ist sie organisiert? Wie viele Anhänger/Mitglieder haben sie? An dieser Stelle muss auf das Projekt *Religionsvielfalt im Kanton Luzern*³ hingewiesen werden. In dessen Rahmen wurden bereits religiöse Gruppen erhoben und beschrieben. Bis anhin fehlen jedoch Gemeinschaften, die man unter dem Begriff *Esoterik* einordnen könnte. Eine umfangreichere zukünftige Untersuchung könnte hier das Projekt inhaltlich erweitern oder aber zumindest eine Grundlage für ergänzende Studien innerhalb dieses Projektes sein.

Esoterische Gruppen werden in bisherigen Religionsgeographie – Projekten kaum oder nur am Rand tangiert, jedenfalls erscheint *Esoterik* nicht als gesonderte Kategorie. Als Beispiel kann die *Studie über Leipzig* erwähnt werden.⁴ Hier sind diese allenfalls unter dem Begriff *Weltanschauungsgemeinden* erfasst worden. Oder aber in der *Frankfurter*

1 Vgl. Luckmann, *Unsichtbare Religion*.

2 Vgl. Ebd.

3 Universität Luzern, Religionswissenschaftliches Seminar, *Religionsvielfalt im Kanton Luzern*, Luzern, 2005 oder <http://www.religionenlu.ch>.

4 Religionswissenschaftliches Forum Leipzig (Hg.): *Religionen in Leipzig*, Leipziger Campusverlag, Leipzig 2003.

*Studie*⁵, in welcher der Begriff *Interessensgemeinden* wohl synonym für *andere, übrige Gemeinschaften* steht.

Um esoterische Gruppen besser kontextuieren zu können, werden wir einleitend den Begriff *Esoterik* näher erläutern. Im Weiteren werden wir uns mit dem Religionsbegriff beschäftigen. Dies, um der Frage näher zu kommen, ob *esoterische* Gruppen überhaupt unter dem Blickwinkel einer *Religion* betrachtet werden können.

Weiter werden wir versuchen, uns einen Überblick über das breite und unübersichtliche Esoterik-Angebot zu machen und werden dazu eine einfache Systematisierung vornehmen. Schliesslich möchten wir herausfinden, wie jene Menschen, die sich mit *Esoterischem* befassen, selbst zur Esoterik stehen oder den Begriff *Esoterik* benutzen. Hier stellen sich Fragen wie beispielsweise: Wie ordnen sie ihren eigenen Glauben ein? Aus welchen sozialen Schichten kommen sie, welche Berufe haben sie und wo stehen sie politisch? Wie treu sind sie ihrem Weg und wie offen stehen sie neuen Lehren gegenüber? Gibt es auch merkbare Unterschiede zwischen Männern und Frauen in der religiösen Praxis einer esoterischen Lehre oder Bewegung? Wie benennen sie zentralreligiöse Begriffe wie Gott, Schöpfung, Jenseits und Diesseits? Und schlussendlich: Was veranlasst einen Menschen, sich einer esoterischen Glaubensrichtung anzuschliessen oder seiner eigenen Religion zu folgen und im gleichen Schritt womöglich seine traditionell-religiöse Sozialisierung zu verlassen?

Nicht alle Fragen können in dieser Arbeit ausreichend beantwortet werden. Wir hoffen jedoch, gerade in diesem noch unbeleuchteten Gebiet esoterisch-religiöser Aktivität im Kanton Luzern gewisse Strukturen sichtbar machen zu können und Anhaltspunkte zu geben. Das dem Erkenntnisinteresse zugrunde liegende Resultat dieser Arbeit könnte in einem weiteren Schritt religionswissenschaftlich vertieft werden und zu weiteren Einsichten in eine teils an der Oberfläche sichtbare, grösstenteils aber verborgene religiöse Landschaft führen.

5 Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt/M (Hg.), *Religionen der Welt. Gemeinden und Aktivitäten in der Stadt Frankfurt /M*, Frankfurt/M., 2003.

2. Esoterik und Religion

Wie bereits bei der Einleitung angesprochen, werden wir zuerst dem Begriff Esoterik nachgehen. *Esoterik* (von griechisch *esoterikos* = innerlich) bezeichnet ursprünglich in der Antike «verschiedenartiges Sonderwissen für wenige Insider, dessen Erwerb und Gebrauch beschränkt ist, weil es für die «Massen draussen» bzw. «drunten» zu schwierig oder für «die droben» zu gefährlich wäre».⁶

Heute wird damit die Lehre über alles *Nicht-Sinnliche, Nicht-Physikalische* bezeichnet, im Gegensatz zur Naturlehre oder Naturwissenschaft. Der Begriff *Esoterik* dient heute als Sammelbegriff für verschiedenartige Weltanschauungen, welche die spirituelle Entwicklung des Individuums betonen, jedoch keine organisierte Religion oder religiöse Konfession im herkömmlichen Sinn eines Glaubens darstellen.

Beim Begriff *Esoterik*, oft auch *New Age* genannt, verweist das *Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen*⁷ auf Begriffe wie beispielsweise Anthroposophie, Astrologie, Geheimbünde, Gnosis, Magie, New Age, Okkultismus, Spiritismus, Theosophie etc.⁸. Schon dies zeigt auf das äusserst breite und heterogene Spektrum von esoterischen Gruppen hin. «Die wissenschaftliche Forschung hat bis heute keinen Konsens darüber erzielt, was eigentlich genau unter *Esoterik* zu verstehen ist und welche Methode sich am besten dazu eignet, dieses Phänomen zu studieren».⁹

Als *esoterisch* kann man «jene Auffassungen bezeichnen, von denen ihre Vertreter meinen, sie seien nur einem Innenkreis von Sensiblen, Eingeweihten und Erleuchteten verständlich, weil sie Erfahrungen und Erkenntnisse beinhalten, für welche die Allgemeinheit, die etablierten Wissenschaften und Religionen noch nicht genügend aufgeschlossen sind: Intensive meditative Versenkung, Kontakt mit übersinnlichen Mächten (Spiritismus, Ufologie, Magie) sowie mythisch-intuitive Menschen- und Geschichtserkenntnis (Astrologie, Alchemie, Atlantologie, Prä-Astronautik/Erich von Däniken). Oder aber eine ähnliche, von psychischen, menschlichen Kategorien ausgehende Betrachtung der Natur wie die ökosophische Vorstellung von einer «Allmutter Erde», die Spiritualisierung der Natur bei New-Age-Autoren u. a.»¹⁰

Von Stuckrad schlägt vor, statt von *Esoterik* besser von *Esoterischem* zu sprechen, «denn das *Esoterische* ist ein Element kultureller Prozesse, während die Rede von *Esoterik* suggeriert, es gebe eine zusammenhängende Lehre oder einen klar identifizierbaren Traditionsbestand.»¹¹

6 *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe*, S. 345.

7 Vgl. *Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen*.

8 Ebd., S. 250.

9 von Stuckrad, *Was ist Esoterik?*, S. 7.

10 *Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen*, S. 250.

11 von Stuckrad, *Was ist Esoterik?*, S. 21.

Es stellt sich die Frage, wie weit Esoterik überhaupt den *Charakter einer Religion* oder *des Religiösen* schlechthin hat. Da unser Fokus auf der Erhebung weiterer Gruppierungen in der Luzerner Religionslandschaft liegt, kommen wir nicht darum herum, Esoterik im Hinblick auf mögliche Elemente einer Religion zu untersuchen. Kommt das neue Phänomen überhaupt dem Begriff einer Religion nahe bzw. erfüllt es eine Religionsdefinition? Wenden wir uns also zwei ausgewählten Religionsdefinitionen zu, als Definition von Religion in Abgrenzung zu anderen Phänomenen.

Die grundsätzliche Schwierigkeit einer Religionsdefinition liegt darin, verschiedene Traditionen unter einem Begriff zu subsumieren. Es können jedoch innerhalb der Vielzahl von Religionsdefinitionen zwei Kategorien, die *substantialistische Religionsdefinition* (integriert die phänomenologische bzw. theologische Sichtweise) und die *funktionalistische Religionsdefinition* (bezieht sich auf die gesellschaftliche Leistung) unterschieden werden.

Ein Beispiel für eine *substantialistische Religionsdefinition* ist die von *Gustav Mensching*: «Religion ist die erlebnishaft Begegnung mit dem Heiligen und antwortendes Handeln des vom Heiligen bestimmten Menschen». ¹² Eine solche Definition kann nur teilweise auf das *Esoterische* angewandt werden, da bei ihr «das Heilige» oder aber der Bezug zu Gott zentral für die Definition steht. Bei Esoterik finden wir aber oft andere Bezüge: z. B. zu Pflanzen, Menschen, Planeten, Naturphänomenen, transzendenten Wesen etc.

Besser lässt sich eine funktionalistische Religionsdefinition auf die *Esoterik* anwenden, beispielsweise jene von *Clifford Geertz*. Nach ihm ist «eine Religion [...] ein Symbolsystem, das darauf zielt, starke, umfassende und dauerhafte Stimmungen und Motivationen in den Menschen zu schaffen, indem es Vorstellungen einer allgemeinen Seinsorientierung formuliert und diese Vorstellungen mit einer solchen Aura von Faktizität umgibt, dass die Stimmungen und Motivationen völlig der Wirklichkeit zu entsprechen scheinen». ¹³

Wenn man diese Definition vor Augen hält, könnten die bereits beschriebenen Formen von Esoterik zumindest teilweise als Religionen betrachtet werden oder es könnte ihnen ein religiöser Charakter zugebilligt werden.

Im Hinblick auf eine Erhebung religiöser Gemeinschaften im lokalen Raum reicht der Nachweis des Religiösen in der esoterischen Landschaft noch nicht als alleiniges Kriterium aus. Es müssen dazu mehrere Voraussetzungen berücksichtigt werden. Ein weiteres Kriterium kann eine Mindestanzahl von Personen sein, die esoterische Praxis ausüben, ebenso eine minimale Form von Organisation: beispielsweise regelmässige Treffen, ein gemeinsames Lokal, Kontakt zu anderen Gruppen etc.

Um uns einen Überblick über die äusserst breite «Szene» zu verschaffen, machen wir im folgenden den Versuch einer Taxonomie.

¹² Mensching,; *Die Religion*, S.18 ff.

¹³ Geertz, *Dichte Beschreibung*, S. 48 ff.

3. Mögliche Taxonomie von Esoterik

Ziel dieses Kapitels ist es, die verschiedenen Aspekte und Phänomene der Esoterik analytisch zu betrachten. Schliesslich sollen Untergruppen gebildet werden, welche es uns ermöglichen, die im Kanton Luzern vorkommenden esoterischen Lehrvermittler, Lehrehänger oder Praktizierenden einzuordnen. Dies geschieht immer mit dem Wissen, dass gerade Menschen, die im esoterischen Bereich ihre spirituellen Bedürfnisse abdecken, vielfach auch institutionalisierten Glaubensgemeinschaften angehören oder sich patchworkartig ihre eigene «Religion» sowohl aus unterschiedlichsten esoterischen und aus etablierten spirituellen Richtungen zusammensetzen. Diese Feststellung soll von vorne herein auf eine Problematik hindeuten, welche mit einer möglichen Taxonomie der Esoterik einhergeht.

Der Begriff *Esoterik* ist äusserst unscharf. Wenn man die wissenschaftliche Literatur konsultiert, herrscht über dessen Bedeutung keineswegs Übereinstimmung. Trotzdem ist *der* Begriff in aller Munde. In Buchhandlungen finden sich eigens dafür eingerichtete Abteilungen, und in den Medien ist Esoterik bildlich und thematisch präsent. Journalisten und Buchhändler fassen oft diverse Formen von Spiritualität aus Bequemlichkeit unter der Rubrik Esoterik zusammen. So stehen etwa Bücher über Parapsychologie, Tarot, Yoga und Zen unmittelbar neben solchen über Freimaurerei, Theosophie und Alchemie.¹⁴

Doch nicht nur Aussenstehende vermischen unterschiedlichste Lehren und Ansichten unter dem Begriff Esoterik. Auch Menschen, die sich selbst mit den verschiedensten irrationalen, spirituellen Strömungen und Traditionen beschäftigen, gebrauchen dafür den Begriff *Esoterik*. Das belegt beispielsweise die Aussteller-Liste der einzigen Zentralschweizer Esoterikmesse in Cham.¹⁵ Um nur einen kleinen Einblick in das weite Spektrum der Angebote zu geben, seien hier nachfolgend einige Aussteller aufgelistet. Für das körperliche Wohlbefinden konnte man unter anderem «Bio Chips»¹⁶, heilende Edelsteine¹⁷, «energetische Erde des Grand-Canyon»¹⁸, «Energiepyramiden»¹⁹, «Manag-Sprossen»²⁰ und «Klangschalen»²¹ erwerben. Doch gab es nicht nur Gegenstände zu kaufen, man

14 Faivre, Antoine: *Esoterik im Überblick*, S. 9.

15 Ausstellerverzeichnis – Esoterik- und NaturaMesse CHAM 08.–10.09.2006. Es gibt weiter zahlreiche Messen. Einen Überblick bietet die Internetseite <http://www.esoterikmesse.ch>

16 Baubiologisches Institut, Remo Schnellmann, Hirschthal: Kolloidales Silber und Bio Chip. <http://www.kolloidales-silber.tv>

17 Amethyst Ecken, Beatrice Meleti, Winterthur: Edelsteine und Mineralien Verkauf und Beratung

18 Estelle d'Or – Canyon Erde, Sigrid Stummer, Lengnau: Energetische Erde Grand-Canyon, Individuelle Beratung auf Haut-Bild, Naturkosmetik. <http://www.estelledor.ch>

19 Kyborg Energiepyramiden, Mats Björkmann, Uster: Kyborg Energiepyramiden, Kristallstäbe, Kunst und Magie. <http://www.energiepyramiden.ch>

20 Pure Life Sprossen fürs Leben, Anna Maria Robledo, Rothenburg (LU): Saatgut, Mana Sprossen-Kultivatoren, Sachbücher, Infos über Sprossen und Knospen.

21 Esra Voglsgang, Garmisch-Partenkirchen (D): Klangschalen aus dem Himalaya, Klangschalenmassage. <http://www.himalaya-klangschalen.de>

konnte sich auch körperlich behandeln lassen. Im Angebot waren «Klangschalenmassage»²², «Schlank durch Handauflegen»²³, «Yin-Yang Akupressur»²⁴, «Heil- und Herzgesang für die Seele»²⁵ und eine «Iris- und Pulsanalyse» aus fernöstlicher Medizin²⁶.

Weniger auf das Körperliche, mehr auf das spirituelle Wohlbefinden ausgerichtet waren folgende Angebote: «Channeling»²⁷, «Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit Zeitangaben»²⁸, «Engel's Reiki»²⁹, «mediales Consulting»³⁰, «Aura-Sitzungen»³¹ und die «Kryonschule»³².

Trotz der vielschichtigen und vielseitigen Palette und der sich teils stark voneinander abgrenzenden Richtungen und Angeboten, scheint eine gewisse Grundkonstante vorhanden zu sein. Die meisten Aussteller können sich mit dem Begriff *Esoterik* identifizieren. Aus diesem Grund wollen wir im folgenden Text den Begriff auch beibehalten. Weiter ist uns bewusst, dass der Begriff semantisch betrachtet eigentlich eine Wandlung erfahren hat. Seine ursprüngliche Bezeichnung für *Nach-Innen-Gerichtetes* hat der Begriff längst verloren. Es geht nicht mehr um ein geheimes Wissen oder eine geheime Erkenntnis, das nur wenigen Auserwählten zugänglich ist. Ganz im Gegenteil findet die Vermittlung des Unbekannten in vielen sichtbaren Formen statt: Messen, Medien und spektakuläre Vorführungen tragen die Esoterik in die weite Welt hinaus und öffnen sie einem grossen Publikum. In diesem Sinne müsste man von der heutigen Esoterik eigentlich eher von «Exoterik» sprechen³³, was wir aber, wie bereits erwähnt, unterlassen werden, um nicht noch mehr Verwirrung zu stiften.

22 Ebd.

23 Mirko Kaczinski, Kölln-Reisick (D): Schlank durch Handauflegen, Wegnahme von Schmerzen.

24 Bioenergy Dao-Institut GmbH, Offenbach (D): Yin-Yan Akupressur Gerät, Super Dao Akupressur. <http://www.dao-institut.de>.

25 Irmgard Huwyler, Zug: Heil- und Herzgesang für die Seele.

26 Cog, Avirmaa Avirmed, Gdynia (PL): Iris- und Pulsanalyse aus fernöstlicher Medizin.

27 Baulo Elisabeth Blättner, München (D): Chakrenlesen, Channeling, Tarot. <http://www.baulo-coaching.de>.

28 Patrick Gutter, Zürich, Handlesen, Handanalyse (Eigenschaften, Talente), Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit Zeitangaben. <http://www.handleter.ch>.

29 Lichtzentrum Melchior, Roger Melchior Gilliéron, Hägendorf: Aura Kamera, Reiki, Engel's Reiki, Seminare und Sitzungen. <http://www.lichtzentrum-melchior.ch>.

30 Paravision, Margrit Ilmberger, Zürich: Mediales Consulting, Seminare für Persönlichkeitsentfaltung, Engelarbeit. <http://www.ilmberger.ch>.

31 Mag. rer. nat. Irene Prokop, Wien (A): Spirituelle Lebensziele und Sitzungen aller Art, Aura-Sitzungen. <http://www.m-i-p.net>.

32 Rücken- und Massagepraxis Vita sana GmbH, Claudia Rovenna Steinmann, Wohlen: Kryonschule, Rat-tanerhöhung, Energie und Lichtarbeit.

33 Vgl.: Roberts, Mark: *Das neue Lexikon der Esoterik*, S. 298. Hier steht unter dem Nachschlagebegriff Esoterik: «Die moderne E., die wenig Wert auf die Geheimhaltung legt, so dass man sie eher mit Exoterik bezeichnen sollte, verbindet die östlichen und westlichen Weisheitslehren mit den Erkenntnissen der modernen Psychologie, besonders den Lehren von Jung.»

Esoterik und New Age

Der Begriff *New Age*, der gerade von Aussenstehenden in den letzten Jahrzehnten immer stärker verwendet wurde, droht heute zu einem Synonym von Esoterik zu werden. Auch das *Metzler Lexikon Religion*³⁴ fügt *Esoterik* und *New Age* als Begriffspaar in derselben Rubrik auf. Im Erklärungstext werden sie jedoch differenziert. Zwischen Esoterik und *New Age* besteht nämlich ein wichtiger Unterschied. Darum ist es wichtig, beide Begriffe klar auseinander zu halten.³⁵

Genau wie Esoterik ist auch *New Age* ein Sammelbegriff. Im Gegensatz zur Esoterik verwenden die Beteiligten den Begriff nicht und betrachten ihn sogar häufig als Schimpfwort.³⁶ Wenn wir auf das *Lexikon der Esoterik* zurückgreifen, finden wir folgende Worterklärung für *New Age*: «Neues Zeitalter. Neben dem Jahresrhythmus gibt es noch einen Weltrhythmus von rund 25'200 Jahren oder zwölf Weltmonaten zu je 2'100 Jahren. Man spricht deshalb von einem Stier-, Widder- und Fisch-Zeitalter, das von dem bevorstehenden Wassermann-Zeitalter abgelöst werden soll».³⁷ Das kartesianische Weltbild der letzten 300 Jahre würde nun von einem neuen Weltbild abgelöst werden. Innerhalb dieses Paradigmenwechsels könne auch ein neuer Mensch entstehen, der ein ganzheitliches Denken und ein anderes Bewusstsein besitze.³⁸

Gemäss dem *Metzler Lexikon Religion* kam *New Age* in den 1960er Jahren in den USA auf. Im deutschsprachigen Raum stiess es erst in den 1980er Jahren auf breites Interesse. In *New Age* wird abendländisch-agnostisches Gedankengut mit indianisch-schamanischem, «neuheidnischem» und östlichem Gedankengut verbunden. Dazu kommen auch Einflüsse der modernen Psychologie und magische Praktiken. Es handelt sich also um ein kompliziertes Netz von teilweise ähnlichen Konzepten, die ineinander greifen und sich überkreuzen. So gesehen sollte eher von einem *New Age Komplex* gesprochen werden.³⁹

Für die folgende Taxonomie der Esoterik möchten wir den Begriff *New Age Komplex* beibehalten. Wir möchten jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir damit die ursprüngliche Wortbedeutung eines *Neuen Zeitalters* meinen. Der *New Age Komplex* ist eigenständig, wenn man ihn auf die Gegenwart der westlichen Zivilisation bezieht. Es geht nicht, wie bei vielen esoterischen Richtungen, um die blosser Veränderung eines einzelnen Menschen, sondern gleich um die der ganzen Gesellschaft. Wenn sich die Gesellschaft jedoch ändert, dann erfährt auch die gesamte *physische* Welt einen Paradigmenwechsel. Der *New Age Komplex* ist somit auf die Gruppe, das Kollektiv ausgerichtet.⁴⁰

34 *Metzler Lexikon Religion: Gegenwart, Alltag, Medien*, hrsg. von Christoph Auffarth ... [et al.]. Stuttgart: Metzler, 1999-2002, S. 294-300.

35 Leuenberger, Hans-Dieter: *Das ist Esoterik*, S. 234.

36 Von Stuckrad, Kocku: *Was ist Esoterik?*, S. 227.

37 Roberts, Mark: *Das neue Lexikon der Esoterik*, S. 482.

38 Vgl. Ebd.

39 *Metzler Lexikon Religion*: 1999-2002, S. 295.

40 Leuenberger, Hans-Dieter: *Das ist Esoterik*, S. 235-236.

Halten wir also folgendes fest: ein Zweig der Esoterik soll als *New Age Komplex* bezeichnet werden. Taxonomisch ordnen wir darunter jene esoterischen Gruppen ein, welche die Welt als Ganzes verbessern wollen und an den Anbruch eines neuen Zeitalters glauben. Meistens wird dieses neue Zeitalter als *Age of Aquarius* bezeichnet, welches bereits im Musical «Hair» im Eröffnungssong erwähnt wurde und den Zeitgeist der Hippies aufnahm.⁴¹ Andere aber halten sich an Kalender nichtwestlicher Datierungen, wie etwa den *Maya-Kalender*, welcher den Beginn des neuen Zeitalters auf das Jahr 2012 festsetzt.⁴²

Channeling

Channeling hat sich als Begriff seit den 1970er Jahren in der esoterischen Szene durchgesetzt. Mit *Channeling* wird ein Spektrum von Phänomenen bezeichnet, die eine Kommunikation zwischen Menschen und transzendenten Wesenheiten betreffen. Michael Browns definiert den Begriff wie folgt: «Channeling kann man definieren als den Gebrauch von veränderten Bewusstseinszuständen zum Kontakt mit Geistwesen, oder, wie viele Praktiker es nennen, um eine spirituelle Energie zu erleben, die anderen Zeiten und Dimensionen entstammt».⁴³

Wir wollen unter dem Channeling alle esoterischen Aktivitäten zusammenfassen, welche sich mit der Kontaktaufnahme mit jenseitigen Wesen beschäftigen. Darunter sollen jegliche Kontaktaufnahmen mit Engeln, Verstorbenen, übernatürlichen Wesen und Geistern durch ein Medium fallen. Wichtig ist uns, dass der Praktizierende sich selbst als Medium bezeichnet und seine Dienste dem esoterisch Ratsuchenden zur Verfügung stellen kann. Jede Kontaktherstellung zu einem aussernatürlichen Wesen wollen wir unter Channeling systematisieren. Dies kann beispielsweise ein Hellseher oder ein Hellhörer sein, der sich bei seinen Diagnosen, Prognosen oder Prophezeiungen auf eine Transzendenz beruft, welche mit naturwissenschaftlicher Methodik nicht wahrgenommen werden kann.

Unter Channeling ordnen wir auch den *Spiritismus* ein, bei welchem es um eine Kontaktnahme mit übersinnlichen Mächten geht. Gemäss der folgenden Definition von *Spiritismus* scheint dies legitim zu sein. «Spiritismus ist eine Sammelbezeichnung für alle Lehren und Praktiken, mit den Geistern und auch dem Astralleib von Verstorbenen in Verbindung zu treten. Im Gegensatz zum Okkultismus spielen die Medien eine wichtige Rolle».⁴⁴

Aus dem Channeling können auch Kultbewegungen hervortreten. Dies ist dann der Fall, wenn sich Gruppen um ein charismatisches Medium bilden. Das Medium steht meist in Kontakt zu einer transzendenten Existenz und weiht seine Anhänger in deren Geheimnisse ein.

41 Uraufgeführt wurde das Musical am 17. Oktober 1967 in New York.

42 <http://de.clearharmony.net/articles/200203/3020.html>; Bemerkung: Dass westlich geprägte Esoteriker die neu anbrechende Epoche auch wieder mit dem Aquarius-Zeitalter in Verbindung bringen, liegt auf der Hand.

43 Von Stuckrad, Kocku: *Was ist Esoterik?*, S. 229.

44 Roberts, Mark: *Das neue Lexikon der Esoterik*, S. 560.

Okkultismus

Unter dem Begriff *Okkultismus* wollen wir die so genannten Geheimlehren und Geheimwissenschaften einordnen, welche alle übernatürlichen Phänomene aufgrund der Annahme einer nicht näher bekannten, verborgenen Naturkraft erklären.⁴⁵ Der Praktizierende gibt sein Wissen nicht direkt weiter, leistet aber dennoch Hilfestellungen. Wir wollen den Okkultismus aber klar von der im nächsten Kapitel beschriebenen *medizinischen Esoterik* abgrenzen. Unserer Ansicht nach läuft zwar sehr vieles unter Okkultismus, und man könnte auch die medizinische Esoterik als «medizinischen Okkultismus», und den hier beschriebenen *Okkultismus* als «spirituellen Okkultismus» bezeichnen. Der Einfachheit halber verzichten wir aber darauf.

Abgrenzen wollen wir den Okkultismus deshalb, weil er sich nicht hauptsächlich im heilenden Sinne beschäftigt. Viele Strömungen versuchen Weltbilder und Zusammenhänge zu erklären und aus einer alles umschliessenden Energie als Quelle Deutungen heraus zu lesen. Somit könnte man unter dem Begriff Okkultismus folgende esoterische Disziplinen vereinigen: Tarot, Pendeln, Glaskugel Lesen, parapsychologische Phänomene wie Telekinese oder Telepathie, Handlesen, Astrologie, Hellsehen, Alchemie und schliesslich Magie jeglicher Art. Dazu kommen gewisse Kräfte, die oft in *Bovis-Einheiten* angegeben werden und an «Kraftorten» oder in von Auserwählten aufgeladenen Objekten, wie etwa einem Talisman, vorkommen.

Wenn man den Begriff von seiner Semantik her betrachtet, bedeutet er eigentlich *das Verborgene*. Darunter könnte man natürlich auch okkulte Glaubensrichtungen wie den *Satanismus*, den *Schamanismus*, die *Hermetik* oder die *Kabbala-Lehre* fassen.

«Medizinische Esoterik»

Der Begriff «*medizinische Esoterik*» existiert unserer Kenntnis nach nicht. Trotzdem finden wir ihn geeignet, da mit ihm jede parawissenschaftliche Praxis zum körperlichen Wohlergehen beschrieben werden kann. Die medizinische Esoterik ist stark an den oben erläuterten Okkultismus geknüpft. Vielleicht müsste man sie streng wissenschaftlich gar als Untergruppe des Okkultismus definieren. Da aber das alternative Heilen verbunden mit Alternativmedizin einen grossen Stellenwert in der Esoterik einnimmt, scheint es uns berechtigt, sie als eine eigenständige Kategorie laufen zu lassen.

Wir möchten die medizinische Esoterik wie folgt definieren: esoterische Praxis zur Heilung, Linderung oder Vorbeugung einer Krankheit eines Patienten mittels alternativer Medizin oder Heilmethodik, welche chemisch, physikalisch oder biologisch nicht direkt von der wissenschaftlichen Medizin auf die Ursachen ihrer tatsächlichen Wirkung überprüft werden kann. So betrachtet lassen sich allerhand esoterische Praktiken zur Förderung oder Wiederherstellung der Gesundheit und Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens einer Person auflisten. Unter den bekanntesten Kategorien dürften wohl die

45 Vgl.: Ebd., S. 489.

Bachblütentherapie, die *Homöopathie* und die *Aromatherapie* zählen. Weniger bekannt sind die *Klangschalentherapie*, die *Licht- und Farbtherapie* und auch das Heilen mit kosmisch aufgeladenen Kristallen oder diverser Edelsteine.

Bewusst haben wir Praktiken wie die Akupunktur oder Shiatsu nicht berücksichtigt, da es sich hier um auch in der westlichen Schulmedizin anerkannte Therapieformen handelt. Sie entsprechen deshalb nicht unserer Definition, da sich ihr Wirken beispielsweise anatomisch, in diesem Falle physikalisch, wissenschaftlich nachvollziehen lässt. Selbst die Klangschalentherapie könnte physikalisch analysiert werden. Im Gegensatz dazu handelt es sich etwa bei Bachblüten chemisch gesehen um fast reines Wasser, da die Verdünnung der Essenz derart hoch ist, dass keine pharmakologisch aktiven Substanzen nachgewiesen werden können.⁴⁶ Die Bachblütentherapie entspricht also unserer Definition und findet auch tatsächlich grosse Verbreitung in der esoterischen Szene.⁴⁷

Patchwork-Religion

Esoterisch praktizierende Menschen werden oft als *Suchende* charakterisiert. Sie hängen besonderen Lehren oder Praktiken nicht dauerhaft an, sondern wechseln die spirituelle Richtung, um neue Erfahrungen zu gewinnen. Nach einem Meditationskurs wechselt beispielsweise jemand zum Wünschelruten-Gehen, um sich anschliessend einem Hexenkreis anzuschliessen. Auf diese Weise zeichnen sich diese *Suchenden* nicht durch eine feste, sondern durch eine «vagabundierende Religiosität» aus.⁴⁸

Im Pressearchiv auf der Homepage der Schweizer Kirchen ist folgendes zu lesen: «Alle religions- oder kirchensoziologischen Untersuchungen der letzten fünfzehn Jahre ergeben das gleiche Bild: das gemeinsame, öffentliche, von den Großkirchen geprägte Christentum geht zurück, der einzelne Mensch schafft sich mehr und mehr seine eigene, verborgene Religion, die sich aus Elementen unterschiedlichster Herkunft zusammensetzt. Diese private Religion wird dann als «religiöse Bricolage», als «Designerreligion», als «Religion à la carte», als «Patchwork-Religion», als «Do-it-yourself-Spiritualität» usw. bezeichnet».⁴⁹

Diese letzte Gruppe wollen wir nicht mehr weiter untersuchen. Sie steht aber exemplarisch für die Schwierigkeit einer Taxonomie der Esoterik. Gerade die riesige, beinahe endlose und unüberschaubare Angebotspalette macht es fast unmöglich, Esoterik zu systematisieren. Dieser Tatsache sind wir uns ganz und gar bewusst. Gewiss hätte man die einzelnen esoterischen Phänomene auch anders einteilen können. Je nach Kriterien kann man im Einzelfall so oder so entscheiden. Im Rahmen dieser Arbeit können wir aber

46 <http://www.stern.de/wissenschaft/medizin/Bach-BI%FCtentherapie-Placebos-Quellwasser/566000.html>

47 Besonders weit verbreitet ist die sogenannte Notfallmischung, welche vor allem von Jugendlichen vor Prüfungen eingenommen wird. Diese Aussage stützt sich auf berufliche Erfahrungen der Autoren.

48 *Metzler Lexikon Religion* 1999-2002, S. 299.

49 <http://www.kirchen.ch/pressespiegel/nzz/0076.htm>: Es handelt sich hierbei um einen im Pressearchiv aufbewahrten Artikel der NZZ. Kramer, Werner: *Neue Zürcher Zeitung*, 25. Mai 2005.

nicht eine weitere Differenzierung vornehmen, da wir sonst Gefahr laufen, das Hauptaugenmerk, nämlich esoterische Gruppen im Kanton Luzern zu erfassen und zwei davon näher zu untersuchen, aus den Augen zu verlieren. Wir denken, dass wir mit der vorgenommenen Systematisierung etwas Ordnung in die Unübersichtlichkeit gebracht haben und damit auch pragmatisch gut arbeiten können.

Zusammenfassung und Ergänzungen

Bis jetzt haben wir also folgende fünf Untergruppen aus der Esoterik hervorgehoben:

1. *New Age Komplex* (steht für die Auffassung, dass ein Neues Zeitalter anbricht)
2. *Channeling* (Medien, welche mit transzendentalen Wesen in Kontakt treten können)
3. *Okkultismus* (verborgene Geheimlehren sowie diverse energetische Praktiken)
4. *Medizinische Esoterik* (alternative Heilmethoden)
5. *Patchwork -Religion*

Es liegt in der Natur der Sache, dass alle diese Untergruppen sich nicht immer klar von einander abgrenzen. So kommen Channeling und Medizinische Esoterik gewiss auch im New Age Komplex vor. Wichtig für eine Zuordnung der im Kanton Luzern lebenden esoterisch praktizierenden Einzelpersonen oder Gruppen ist jedoch, dass man sich nach Möglichkeit an die erwähnte Taxonomie hält. Wenn also beispielsweise ein «Guru» erklärt, seine Anhängerschaft habe sich von der Schulmedizin abwendet und er stehe selbst in direktem Gespräch zu Gott, dann ordnen wir seine Gemeinschaft nur dann dem New Age Komplex zu, wenn dies in seiner Lehre explizit enthalten ist.

Aus religionswissenschaftlichem Interesse werden wir die ersten beiden Untergruppen näher in Betracht ziehen. Hier findet sich eine grössere Dichte an religiösen Elementen als in den beiden übrigen Kategorien. Das «In Kontakttreten» mit transzendentalen Wesen basiert nicht nur auf theoretisch erworbenem esoterischen Wissen, sondern es evokiert auch eine praktische Esoterik, in der es zu Kulthandlungen kommen kann. Auch wenn es sich hierbei nicht um eine institutionalisierte Religion handelt, können trotzdem viele religionsähnliche Komponenten ausgemacht werden.

4. Forschungsfeld

Zugang

Erhebt man eine Studie zu einer homogenen religiösen Gruppe, wie etwa eine Freikirche, so kann man relativ leicht einen Versammlungsort ausmachen, an dem sich die Gläubigen in regelmässigen Abständen treffen. Meist gibt es direkte Ansprechpersonen, feste Räumlichkeiten und Publikationen oder interne Organe. Die Untersuchung von esoterisch praktizierenden Individuen oder Gruppen stellt sich viel schwieriger dar. Es fehlt eine klar erkennbare Struktur. Oft sind sie äusserst heterogen und eine öffentlich zugängliche Infrastruktur existiert nicht. Deshalb ist es schwierig, an die nötigen Daten zu gelangen. Wichtig erschien uns, Orte aufzusuchen, an denen esoterisch interessierte Menschen zusammenkommen. Für die Datengenerierung haben wir folgendes Vorgehen gewählt:

- Besuch einer Esoterikmesse in Cham
- Befragungen im Bekanntenkreis
- Besuch von vier Esoterikläden in der Stadt Luzern
- Recherchen im Internet
- Zeitungsartikel aus der Neuen Luzerner Zeitung

Folgendes haben wir bei dieser Arbeit aufgrund geringer Repräsentation im Kanton Luzern weggelassen: Lektüre esoterischer Zeitschriften, Esoterikabteilungen in grossen Buchhandlungen.

Spirituelle Anbieter Kanton Luzern

Wir haben ein erstes Verzeichnis der spirituellen «Anbieter» zusammengestellt, welches im Anhang ersichtlich ist. Hierbei handelt es sich um Personen, die ihre Dienstleistungen in der Regel gegen Bezahlung anbieten. Folglich sind es nicht zwingend esoterisch Praktizierende, sondern in erster Linie Erwerbs- oder Nebenerwerbstätige, welche mit einer esoterischen Lehre und deren Anwendung oder Verbreitung einen Umsatz erzielen. Es kann angenommen werden, dass die meisten jedoch von Menschen, welche unter anderem auch eine esoterische Glaubensrichtung haben, konsultiert werden. Die Daten, die nicht alle der Vollständigkeit entsprechen und womöglich vereinzelt auch nicht mehr aktuell sind, wurden anhand diverser Flyer, Telefonbucheinträgen sowie im Internet generiert. Wir möchten darauf hinweisen, dass das Angebot gross, unübersichtlich und heterogen ist. Wir haben versucht, die einzelnen Anbieter in unser bereits beschriebenes taxonomisches System zu integrieren. Eine abschliessende Zuweisung fiel in einigen Fällen nicht leicht, da die Inhalte bzw. Praxis aufgrund unserer Unterlagen nicht immer klar erkenntlich sind. Durch ein grobes Raster konnten wir uns jedoch eine Übersicht über die lokale «Szene» verschaffen.

Während in den Kategorien *New Age Komplex* und *Okkultismus* verhältnismässig wenige Anbieter zu finden sind, gibt es zahlreiche Adressen in den beiden übrigen Kategorien *Channeling* und *Medizinische Esoterik*. In der Kategorie *Channeling* unter der Rubrik «Geistiges Heilen» konnten wir insgesamt 61 Adressen auflisten. Es fällt auf, dass darunter 13 Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Natürliches Heilen (SVNH)⁵⁰ vertreten sind. Da sich die Heiler auf eine geistige Ebene oder eine übernatürliche Macht berufen, haben wir die Rubrik «Geistiges Heilen» unter der Kategorie *Channeling* aufgeführt, wobei darauf hingewiesen werden muss, dass es womöglich in gewissen Fällen zu Überschneidungen mit der Kategorie *Medizinische Esoterik* kommen kann. Eine exaktere Einordnung könnte nur aufgrund einer Überprüfung jedes einzelnen Falles vorgenommen werden.⁵¹ Der Verband bietet ebenfalls zahlreiche Ausbildungen im Bereich der *Medizinischen Esoterik* an. Von den insgesamt 64 Adressaten dieser Kategorie vermerken elf die Mitgliedschaft im SVNH. Um Mitglied des SVNH werden zu können, muss man eine Persönlichkeitsprüfung bestehen. Der Verband gibt an, seit 1992 bereits über 3'000 solcher Tests erfolgreich durchgeführt zu haben. Diese Zahl ist ein Indikator, der auf reges Interesse alternativer Heilmethoden verweist, wobei nicht alle der angebotenen Praktiken esoterisch sein müssen. Der Esoterik zugeordnet werden können etwa die auf der Verbands-Hompage aufgelisteten Heilmethoden Astrologie, Exorzismus und Geistiges Heilen.⁵² Für eine weitere Untersuchung bezüglich Esoterik in der Schweiz wäre eine Kontaktaufnahme mit dem Verband von grosser Bedeutung.

Esoterik- und Naturmesse in Cham

Vom 8. – 10. September 2006 fand im Lorenzsaal in Cham die Esoterik⁵³- und Naturmesse statt. Ohne die einzelnen Anbieter esoterischer Produkte oder Weltanschauungen genauer zu beschreiben – einige davon haben wir bereits in Kapitel 3 aufgelistet – muss festgehalten werden, dass bei diesem Anlass interessante Daten generiert werden können. Hier treffen sich Hunderte von Menschen, welche sich mit Esoterik auseinandersetzen, gehen aufeinander zu und tauschen Gedanken aus. Sowohl Aussteller wie auch Messebesucher geben an den einzelnen Ständen rege Auskunft und erzählen bereitwillig über ihre Weltanschauung bis hin zu ihrer persönlichen Religiosität. Als Forscher kommt man einfach an erste Informationen heran.

Erschwerend für unser Forschungsfeld ist jedoch, dass unter den Besuchern zwar viele Leute aus der Zentralschweiz zu finden sind, jedoch nicht spezifisch aus dem Kanton Luzern. Daher war dieser Besuch für unseren Fokus, die esoterische Landschaft in Luzern zu

50 <http://www.svnh.ch/frshome.htm>.

51 Ebd. Der SVNH beschreibt seine Philosophie mit folgenden drei Hauptpunkten: «1. Wer heilt hat recht. 2. Wir sind uns bewusst, dass wir mit einer geistigen Ebene verbunden sind. 3. Natürlich Heilende und Hilfesuchende gehen gemeinsam den Weg zur Gesundheit, zum Heilwerden.»

52 Ebd.

53 Interessanterweise wird die Messe als *Esoterikmesse* bezeichnet, obwohl der Begriff Esoterik in spirituellen Kreisen immer stärker verschwindet, da er negativ konnotiert ist.

untersuchen, nur beschränkt hilfreich. Trotzdem kann festgehalten werden, dass gerade diese Messe widerspiegelt, was typisch für die Esoterik ist: Man kann beobachten, wie Besucher von Messestand zu Messestand gehen und sich dabei über die unterschiedlichsten Produkte und Lehren informieren. Wenn man den Begriff «Supermarkt der Religionen» herbeiziehen will, dann manifestiert er sich gerade an einer solchen Messe.

Besuch «Esoterikläden»

Um möglichst viele Antworten auf unsere Frage nach neureligiösen Organisationsformen zu erhalten, haben wir vorgängig Interview-Fragen zusammengestellt, die wir anlässlich der Besuche stellen konnten. Beim Besuch der Läden stellten wir uns sowie unsere Absicht vor, im Rahmen des Studiums spirituelle Gruppen näher kennen zu lernen. Nachfolgend beschreiben wir unsere Eindrücke zu den Besuchen und stellen erste Thesen auf.

*Der Duftladen in Luzern*⁵⁴

Im *Der Duftladen* in Luzern findet man vorwiegend ätherische Öle, Duftlämpchen und Räucherstäbchen. Daneben gibt es noch verschiedenste Gegenstände aus schamanisch-indianischen Traditionen sowie energetisch aufgeladene Edelsteine und Objekte. Esoterische Literatur wird kaum angeboten. Es liegen viele Flyers auf von Personen, die esoterische Seminare etc. anbieten.

*Lotus Buchhandlung*⁵⁵

Die *Lotus Buchhandlung* bietet eine grosse Auswahl esoterischer Artikel und Literatur. Man findet unter anderem Bücher über Lebenshilfe und Esoterik, Entspannungs- und Meditationsmusik, Meditationskissen, das ganze Sortiment von *Aurasoma*, Baum-, Licht- und Engelessenzen, Klangschalen sowie Klangspiele, Pendel- und *Fengshui*-Artikel, Räucherwaren und Räucherstäbchen, Engel- und Elfen-Edelsteine, Karten-Sets (Tarot, Orakel, Engel etc.), Kalender und Postkarten. Die in Regalen zum Kauf angebotenen Bücher sind jedoch nicht in bestimmte Themenbereiche der Esoterik eingeteilt. Zudem liegen viele Flyer von Heilern, Medien und Seminaranbietern auf.

Die grosse Menge aufgelegter Flyer lassen den Schluss zu, dass hier ein sehr grosses Angebot zu bestehen scheint. Nimmt man an, dass daneben noch weit mehr private Veranstaltungen durchgeführt werden, so kann man daraus schliessen, dass es eine grosse Anzahl von individuell praktizierenden Personen im Kanton Luzern gibt. Diese scheinen einander oft zu kennen und sich gelegentlich auch an diversen Sitzungen zu treffen. Der Besuch der *Lotus Buchhandlung* hat uns einen interessanten Einblick in die esoterisch-

54 *Der Duftladen*, Neustadtstr. 14, 6005 Luzern, Feng Shui Artikel, Energie-Tools, Räucherwerk; <http://www.artoffantasy.ch>, Art of Fantasy, <http://www.freiraeume.ch>

55 *Lotus Buchhandlung GmbH*, Bücher über Lebenshilfe und Esoterik, Bleicherstrasse 7, 6003 Luzern, Tel: 041 210 06 03, info@lotus-buchhandlung.ch, <http://www.lotus-buchhandlung.ch>

spirituelle Landschaft der Region Luzern gewährt. Wir konnten feststellen, dass viele Kunden aus einem breiten Angebot ihre eigene Spiritualität synthetisieren. Man kennt das breite esoterische Angebot bestens, doch man spezialisiert sich auf eine oder evtl. mehrere Richtungen. Diese Ausprägung beansprucht man bei der eigenen *Suche* mehr oder weniger, lässt jedoch auch andere Strömungen nicht ausser Acht. Ebenfalls spannend war bei diesem Besuch der Hinweis eines Kunden, dass sich die verschiedenen Richtungen immer mehr organisieren bzw. eines Tages verschmelzen würden.

*Bibliotheca Mystica*⁵⁶

Die *Bibliotheca Mystica* versteht sich als esoterische Buchhandlung und Antiquariat. Es gibt hier ausser Büchern und CDs keine anderen Verkaufsgegenstände. Die Bücher sind nach Sachgebieten alphabetisch geordnet. Man findet zu jeder in dieser Arbeit beschriebenen esoterischen Richtung entsprechende Literatur. Im Gegensatz zur *Lotus-Buchhandlung*, welche keine reine Buchhandlung ist, findet man hier auch Standardwerke etablierter Religionen.

Der Ladenbetreiber nahm sich Zeit für ein ausführliches Gespräch. Er gab uns zu allen unseren Fragen gerne Auskunft.

In seinem Laden liegen nur wenige Flyer auf, die er persönlich auswählt. Seminarangebote findet man nicht. Bezüglich seiner Kunden macht er die Aussage, dass zwei Drittel aller Ladenbesucher Frauen seien. Neben seinem Angebot im Verkaufsladen betreibt er einen Internet-Versand seiner Produkte.

*Zwischenwelt*⁵⁷

Den letzten Besuch statteten wir dem Geschäft *Zwischenwelt* ab, das von «Hexe Willi» geführt wird. Der Laden befindet sich ebenfalls an der Bruchstrasse, direkt neben der bereits beschriebenen *Bibliotheca Mystica*. Der Besitzer bietet uns bei unserem Besuch sofort das Du an. Nach der Frage, was er alles im Angebot habe, verweist er auf seine Homepage. Darin ist unter anderem folgendes zu lesen: «Die *Zwischenwelt* ist Luzerns Laden und Treffpunkt für Naturmagie, moderne Hexen, Wicca, Schamanen, Druiden, Göttinnenspiritualität und all jene, die sich für die alten Pfade in einer modernen Welt interessieren. Hier wirst Du beraten, kannst aus einem reichen Angebot an Kursen, Events und Workshops zum Thema wählen oder Dir zur Tendenz- und Selbsterkennung die Karten legen lassen. Wir bieten Motivations- und Ritualberatung für ein modernes magisches Leben. Der Wicca- und Hexenladen in Luzerns schönem Bruchquartier bietet Dir eine riesige Auswahl an Tarot- und Orakelkarten, offenem Räucherwerk sowie Räucherstäbchen, magische Utensilien, Ritualzubehör Amulette, energetische Sprays, Duft-

56 *Bibliotheca Mystica*, Esoterische Buchhandlung, Bruchstrasse 47, 6003 Luzern, Tel.: 041 242 08 40, Fax: 041 242 08 41, mail@esoterikbuchhandlung.ch, <http://www.esoterikbuchhandlung.ch>.

57 *Zwischenwelt*, Wilhelm «Dreamdancer» Haas, Bruchstrasse 47, 6003 Luzern, Tel: 041 / 410 41 02.

kerzen und vieles mehr. Wir führen Met (Honigwein) – den Urtrunk unserer Vorfahren».⁵⁸Auch er benutzt als weiteren Absatzkanal für seine Produkte das Internet, wo er einen Online-Shop betreibt. Das Angebot an Literatur sei jedoch nicht gross. Kunden, die nach esoterischen Büchern fragen, würde er an die benachbarte *Bibliotheca Mystica* verweisen.

In seinem Laden liegen allerlei Flyer auf. Willi betont, er sei sehr tolerant, denn es gäbe schliesslich viele Wege, die zu einem Ziel führen können. Auch die Kundschaft sei bunt gemischt. Er habe sogar schon Räucherwaren an Ordensschwestern verkauft!

Beispiel einer esoterisch praktizierenden Person im Kanton Luzern

Bei der nachfolgenden Untersuchung haben wir eine spirituell-esoterisch praktizierende Person und ihre Gruppe exemplarisch ausgewählt. Im weiteren Text handelt es sich um Einblicke, die nicht den Anspruch haben, repräsentativ für die gesamte esoterische Landschaft im Raum Luzern zu stehen. Hauptkriterium unserer Auswahl war, Formen einer Religionsgemeinschaft, oder zumindest Formen von neuer Religiosität auszumachen. Dies einerseits aufgrund des Bezuges einer Person zum Transzendenten, einer eigenen Praxis und eigenen Ausdrucksformen. Andererseits suchten wir nach Formen einer Gemeinschaft, die durch gemeinsame Glaubensinhalte gestiftet ist und sich in regelmäßigen Treffen an gemeinsamen Versammlungsorten manifestiert. Die ausgewählte Person/Gruppe könnte innerhalb unseres taxonomischen Systems am ehesten den Bereichen *New Age Komplex* und *Channeling* zugeordnet werden.

Herr M. (Name anonymisiert) wohnt im Kanton Luzern. Bei unserem Gesprächstermin werden wir in ein Zimmer geführt, in dem kleine Engelfigürchen und Edelsteine ausgestellt sind. Ein grosses Portrait von *Attilio Ferrara*⁵⁹ ziert eine Wand. Schon zu Beginn des Gesprächs kommen wir auf *Attilio Ferrara* zu sprechen. Er gibt uns den Hinweis, seine Webseite zu besuchen. Herr M. erklärt uns, dass er Attilios Lehre in regelmässigen stattfindenden Seminaren vermitteln würde. Die Teilnehmerzahl sei jedoch nie grösser als acht Personen. Es würde grosser Wert darauf gelegt, dass jeder einzelne Teilnehmer individuell betreut werden könne, da jeder seinen eigenen persönlichen Weg gehe. Darauf müsse man Rücksicht nehmen. Weiter erzählt er uns, dass man die Seminarteilnehmer nicht fest an sich binde. *Attilio Ferrara* wünsche nämlich auf keinen Fall, dass aus seinen Lehren eine Religion entstehen würde. Daher seien alle Angebote frei und könnten ohne jegliche weitere Verpflichtung besucht werden. Man möchte keine Abhängigkeit der Leute erreichen, sondern genau das Gegenteil: dass sie Freiheit erlangen würden, um später auch anderen Menschen helfen zu können. Es gebe weder Gebote noch Verbote.

58 <http://www.zwischenwelt.ch> (5. Mai 2007).

59 http://www.attilioferrara.org/d_lehre.php.

Bevor Herr M. begonnen hat, selbst Seminare aufgrund Attilios Lehre zu organisieren, hat er ihn schon einige Zeit gekannt. Er erzählt uns das Beispiel einer Frau, die seit ihrer Kindheit Beschwerden mit den Hüften gehabt habe. Sie hätte vom Heiler Attilio, der damals in Hamburg lebte, gehört und ihn angerufen. Dieser konnte sie schon während des Telefongesprächs behandeln und ihren Gesundheitszustand verbessern. Das habe ihn absolut verblüfft. Später habe er Attilio persönlich an einem Vortrag kennen gelernt. Er sei derart begeistert von seiner Präsentation gewesen, dass er sich für das anschließende Wochenendseminar angemeldet habe. Es seien vor allem die unsichtbaren Energien gewesen, mit denen Attilio arbeite, welche ihn fasziniert hätten.

Zentral an Attilios Lehre sei die *geistige Energiearbeit*. Diese möchte er den Menschen weitervermitteln, damit sie sich anschließend selbst helfen könnten. Ein anderer Teil von Attilios Lehre sei die *spirituelle Entwicklung*. Er habe die Fähigkeit, sämtliche «Energie» zu holen und diese auch zu manifestieren. Zudem könne er die Energie mit einer Intelligenz versehen, damit diese einen konkreten Auftrag erhalte. Attilio sei stark mit der geistigen Welt verbunden und erhalte seine Aufträge direkt von der Quelle, beziehungsweise von Gott selbst.

Bezug zur Religion

Attilio Ferrara – so teilte uns Herr M. mit – sei übrigens nicht der einzige, welcher im Auftrag Gottes hier auf Erden wirke. Es gebe noch viele andere, die er jedoch nicht kenne. Jedes dieser Wesen hätte seine eigene Aufgabe. Nach Herrn M. sind alle Religionen alte Überlieferungen, die teilweise auch etwas verfälscht seien. Die meisten Lehren seien Botschaften gewesen, welche den Menschen zu einer bestimmten Zeit dienlich gewesen wären. Heute hätte sich die Welt jedoch stark verändert. Daher suche er nach Botschaften, welche der heutigen Zeit angepasst seien. Der spirituelle Weg liesse sich auf verschiedene Arten begehen. Was ist jedoch der richtige Weg? Darauf antwortete er, dass jeder Einzelne sein eigenes Bewusstsein habe. Durch persönliche Erfahrungen würde er auf den richtigen Weg geführt werden. Sobald in einer Religion Verbote enthalten seien, zeige dies sicherlich den falschen Weg. Gott habe den Menschen den freien Willen gegeben. Schlussendlich gehe es um die Erfahrung. Wer spirituell werden möchte, müsse lernen, alles zu akzeptieren. Man dürfe nichts verurteilen. Der Schlüssel liege in der Liebe zu sich selbst. Nur wer sich selbst nahe sei und sich akzeptieren könne, habe die Fähigkeit, anderen zu helfen. Man müsse die Angst überwinden, welche das Gegenteil der Liebe sei. Viele Religionen hätten diese Angst instrumentalisiert, mit Teufel und Hölle etwa. Auf diese Weise könnten Würdenträger die Gläubigen verängstigen und Macht auf sie ausüben. Das Besondere an Attilios Lehre sei, dass es keine Verbote gebe. Zwar lehne er Drogen und Zigaretten ab, hätte aber gegen ein Gläschen Wein nichts einzuwenden. Man müsse einfach gegenüber den Dingen, welche man konsumiere, achtsam sein. Ein Satz von ihm laute: «Geniessen heisst: Von allem nur ein bisschen.»

Seminare

Herr M. bietet verschiedene Seminare an, macht Klangschalenthapien und betreibt Astrologie. Zusätzlich verkauft er Produkte von Attilio Ferrara, welche dieser mit seiner energetischen Kraft aufgeladen hat. Eines seiner wichtigsten Angebote ist die *Engelsweihe*. Attilio habe vor ein paar Jahren die beiden Engel *Alpha* und *Omega* wieder neu erschaffen. Diese beiden Engel hätten das Grab Jesu bewacht. Nun habe Attilio auf Wunsch der Schüler diese wieder zu einem neuen Dasein erweckt. Zuerst habe Attilio eine geistige Hülle geschaffen, welche er anschliessend mit den Wünschen seiner Schüler gefüllt habe. Nachher habe er den Engel beseelt. Die Engel hätten nun die Aufgabe bekommen, den Menschen Beistand in allen möglichen Situationen zu geben. Ausgewählte Schüler hätten anschliessend von Attilio die Kraft erhalten, die Engel anzurufen und herbeizuholen. Auch Herr M. wurde mit dieser Gabe betraut. In den Seminaren würden dann die Teilnehmer diese Kraft wiederum von ihm erhalten, damit sie nach der Engelsweihe selbst in der Lage wären, die Engel anzurufen. Man sehe diese Wesen zwar nicht, aber man spüre sie ganz fest. Viele Seminarteilnehmer würden immer wieder sehr gute Erfahrungen mit den Engeln machen. Die beiden Engel hätten nichts mit Religion zu tun. Sie seien praktische Helfer im Alltag, damit die Menschen, die sie anrufen, besser zurechtkamen.

Seine Kunden würde er durch Flyers erreichen, welche in Esoterikläden aufliegen. Auch an Esoterikmessen habe er regelmässig seinen Stand. Andere Leute würden sich auf Weiterempfehlung melden. Auf Inserate in Zeitungen verzichte er. Die Seminarteilnehmer seien teils Mitglieder von Kirchen, teils seien sie aus diesen ausgetreten. Die meisten hätten aber nicht mehr einen grossen Bezug zur Kirche. Doch dies sei egal. Jeder sei herzlich willkommen und werde als spezielles Individuum behandelt. Die Seminarteilnehmer kämen aus allen Berufsfeldern. Darunter seien auch Lehrer und Ärzte. Oft würden Menschen bei ihm Rat suchen, welche im Leben an Grenzen gestossen seien oder schwere Schicksalsschläge erlitten hätten. Diese seien auf der Suche nach etwas Neuem. Auch kämen die Menschen durch eine höhere Fügung zu ihm. Die Leute spürten einfach, dass sie ihn aufsuchen müssten.

Kosmische Dimensionen

Uns wird mitgeteilt, dass Attilio Ferrara von den *Pleiaden* komme. Diese Gestirne befänden sich *schwingungstechnisch* bereits in der siebten Dimension. Herr M. glaubt an die Wiedergeburt, sowie an das Leben auf anderen Planeten. Auch auf unserer Erde gebe es andere Wesen, die den Menschen jedoch verborgen blieben, da sie in einer anderen Frequenz existierten. Der Planet Erde stelle für viele dieser unsichtbaren Wesen eine Zwischenstation dar, in der sie materielle Erfahrungen sammeln könnten. Die Erde sei lange in der dritten Dimension gewesen. Nun aber bewege sie sich in die vierte, um anschlies-

send sogar die siebte Dimension zu erreichen. Dieser Prozess habe mit Gesamtzyklen zu tun und würde nun enorm beschleunigt. Unser Sonnensystem kreise um ein anderes Sonnensystem. Eine Umkreisung daure 25'000 Jahre. Darin enthalten seien die kosmischen Jahreszeiten. Nun nähere sich unser Sonnensystem der Zentralsonne. Dabei würde es in den grossen *Photonenring* eintreten, wodurch sich die Gesamtschwingung erhöhe. Es sei wichtig, dass die Menschheit diesen Schritt mitmachen könne. Diejenigen Menschen, welche sich dieser erhöhten Schwingung anpassen könnten, würden aus der materiellen Befangenheit befreit. Es gäbe keinen Menschen auf diesem Planeten, der diese Veränderungen nicht spüren würde. Man müsse sich schliesslich nur die momentane Klimasituation ansehen. Auch der *Mayakalender* würde diese Veränderung bestätigen. Die Mayas hätten das Wissen um die verschiedenen Dimensionen bereits vor langer Zeit gehabt. Und mit dem Ende ihres Kalenders im Jahre 2012 tauche das ganze Sonnensystem in den *Photonenring* ein. Dann komme es zu einer totalen Veränderung.

Fragestunde mit Attilio Ferrara

Am Sonntag, 3. Juni 2007 ergab sich die einmalige Gelegenheit für uns, Attilio Ferrara persönlich zu begegnen. Attilio Ferrara kam für eine Stunde nach Hochdorf und beantwortete im Turm der Brauerei Fragen aus dem Publikum. Für die Statistik kann folgendes festgehalten werden: Es nahmen etwa 70 Personen am Anlass teil. Davon waren zwei Drittel Frauen. Der Raum war in 4 Sitzreihen gegliedert. In der ersten Reihe sassen ausschliesslich Frauen. Von allen Fragen aus dem Publikum wurden nur 3 von Männern gestellt, darunter eine von uns. Anwesend waren Frauen ohne Begleitung, Frauen in männlicher Begleitung und eine Familie mit zwei Kindern. Alle Männer ausser uns waren in Begleitung ihrer Partnerinnen gekommen. Der Eintritt für die Veranstaltung kostete 10 Franken.

Die Fragestunde begann. Attilio wirkte sehr locker und schien einen sympathischen Eindruck auf die Anwesenden zu machen. Er sprach mit italienischem Akzent, war aber meistens gut zu verstehen. Im ersten Teil der Fragestunde wurde Werbung für die einzelnen Produkte gemacht. Ohne dass Attilio dies steuerte, betrafen die meisten anfänglichen Fragen aus dem Publikum die Kraft und die Leistung seiner zum Verkauf angebotenen Produkte wie Wasserflaschen, Heildecken und Steinkugeln. Gerade die richtige Handhabung der Flasche schien relativ komplex zu sein, was jedoch beim Publikum für keine Schwierigkeiten sorgte. Eine Frau schilderte, dass sie die blau metallisierte Flasche gekauft habe und seither täglich Wasser daraus trinke. Sie stelle fest, dass zunächst ihre Schmerzen zurückgegangen seien, sich nun aber wieder verstärkt hätten. Darauf meinte Attilio, dass dies ein natürlicher Prozess sei. Sie solle nur Geduld haben. Durch das Wasser aus der Flasche sei ihr Körper feinfühlicher geworden und daher spüre sie die Reinigung des Körpers intensiver. Dies würde sich jedoch bald stabilisieren. Im Übrigen erklärte Attilio, dass er Wert darauf lege, dass man die Flasche zwar mit Wasser fülle, aber

dass es nun, wenn man es trinke, nicht mehr Wasser, sondern Medizin sei. Die Flasche versee die Flüssigkeit – man könne auch allerlei verschiedene Säfte einfüllen – mit einer eigenen Intelligenz, welche nachher spezifisch auf den Körper wirke. Wenn wir es richtig verstanden haben, wird die Flüssigkeit beim Eingiessen ins eigene Glas mit dieser intelligenten Information versehen. Daher sollte man nur aus seinem Glas trinken. Das Wasser aus dem Glas sollte aber nicht am nächsten Tag ausgetrunken werden, da man eventuell schon wieder eine neue Information brauche, die Flüssigkeit aber noch mit jener des Vortags kodiert sei. Das Wasser könne auch jeden Tag anders schmecken, was sofort einige Leute aus dem Publikum bestätigten. Diese Ausführungen dienen hier nur zur Verständlichmachung der hohen Komplexität einzelner Produkte. Attilio meinte, der Verkauf seiner «effizienten Produkte» sei keine Geldmacherei. Ein Heiler sei nicht mehr in der Lage, so viele Menschen zu heilen. Daher habe er diese Produkte entwickelt. Speziell macht er dabei auf ein Tuch aufmerksam, welches mit der gleichen Energie versehen sei wie das heilige Grabtuch von Turin. Dieses Produkt nähme dem Patienten das Fieber. Natürlich könne diese Decke auch in der Waschmaschine gewaschen werden, ohne dabei ihre Wirkung zu verlieren. Ein anderes, neu entwickeltes Produkt in Form einer Steinkugel namens Vulcano, würde sich wegen der hohen Frequenz sogar selbst reinigen.

Der zweite Teil der Fragestunde richtete sich an die unterschiedlichsten metaphysischen und persönlichen Interessen der Teilnehmenden. Hier ein kleiner Ausschnitt davon:

Eine Frau, die sich als Schamanin ausweist: «Wie soll man mit dem Problem des Hungers auf der Erde umgehen?» Attilio: «Geht in diese Länder und seht euch das Lächeln der dortigen Menschen an! Ich schätze Karl Heinz Böhm.»

Weitere Fragen aus dem Publikum: «Ist unser Leben bis ins kleinste Detail festgelegt?»

Attilio: «Wir haben ein Bild von uns, aber wir können es immer ändern. Gott sagte, wir sind hier um zu lernen und nicht um zu leiden.»

«Wenn ein Mensch seine innere Mitte gefunden hat, braucht es dann noch Hilfsmittel?»

Attilio: «Ja, es geht auch ohne.»

«Gibt es etwas, das noch über Gott steht?» Attilio: «Es gibt die Liebe. Gott ist nur ihr Geist.»

«Kannst du alles heilen?» Attilio: «Ja, aber nur, wenn es der Patient zulässt. Für mich gibt es keine schweren Krankheiten.» Darauf ein junger Herr: «Aber hier in der Illusion gibt es doch schwere Krankheiten.» Attilio: «Jede Krankheit wird geheilt, wenn der Mensch dazu bereit ist.»

«Gibt es Wiedergeburt?» Attilio: «Der Geist ist unsterblich. Jeder Geist kehrt in seine ursprüngliche Frequenz zurück, denn dort ist seine Heimat.»

Eines der Kinder, ein etwa 12 jähriges Mädchen, fragte: «Wer hat die Bibel gemacht?»

Attilio: «Die Bibel haben viele Menschen gemacht. Es gab darunter gute Menschen und schlechte Menschen. Es ist ganz einfach: Wenn dir eine Stelle gefällt, hat sie ein guter Mensch gemacht. Wenn dir eine Stelle nicht gefällt, hat sie ein schlechter Mensch gemacht.»

Neben diesen Fragen wurden auch persönliche und teils sehr intime Schicksalsschläge vorgebracht. Attilio gab Ratschläge, versuchte zu trösten und forderte zu Zuversicht auf. Daneben erzählte er noch von seinen Lichtsäulenprojekten, seinen Astralreisen und wie er daran ist, den Welthunger zu bekämpfen. Die auf Erden herrschende Schwingung von lediglich 10'000–15'000 *Bovis-Einheiten* sei gar wenig. Darum bemühe er sich, diese Frequenz ständig in regelmässigen Abständen zu erhöhen. Zudem wolle er den Menschen das geben, was sie vergessen hätten: Ihre eigene Göttlichkeit. Er habe die Fähigkeit bekommen, das Bewusstsein der Menschen zu erweitern. Sein derzeit grösstes Projekt sei ein energetisches Netzwerk aus vier gigantischen *Lichtsäulen* über dem afrikanischen Kontinent. Sie spitzen sich zu einer kontinentalen Pyramide zusammen. Dadurch würde in Zukunft mehr Feuchtigkeit des Atlantiks über Afrika gebracht und es würde in den Dürregebieten vermehrt zu Niederschlägen kommen.

Für unsere Arbeit waren folgende Beobachtungen höchst interessant: Der Referent und die Leute sprachen sich mit Du an. Eventuell hängt dies mit einem stark ausgeprägten Zusammengehörigkeitsgefühl zusammen.

In diesem Kontext fällt uns Aussenstehenden der freie Umgang mit Privatem auf. Die Leute sprachen über Intimstes und stellten ganz konkrete, persönliche Fragen an Attilio. Er, der nie auf kritische Fragen antworten musste, gab sicher und rasch seine Antworten. Zudem fiel auf, dass die Leute ein eigenes Vokabular benutzten. Man sprach von verschiedenen Dimensionen, Lichtenergien, intelligenter Energie, Selbstheilung durch eigene Willenskraft, Astralwanderungen etc. Und immer wieder tauchte der Begriff *Illusion* als Entsprechung des Diesseits auf. Die Anwesenden waren sehr offen für Attilios Welterklärungsparadigmen und Stellungnahmen.

5. Neue Formen von Religion?

Nachdem wir die «esoterische Landschaft» Luzern genauer beleuchtet haben, möchten wir nochmals auf die eingangs gestellte Frage zu sprechen kommen, ob es sich bei esoterischen Gruppen um neue Organisationsformen von Religion oder zumindest Religiosität handelt?

Tendenziell können wir diese aufgrund unserer individuellen Einblicke *bejahen*. Wir haben im Laufe der Untersuchung feststellen können, dass sich die esoterischen Gemeinschaften in ihrem Wesen kaum von traditionellen Religionsgemeinschaften unterscheiden. Dies aus folgenden Gründen:

- Sie haben ebenfalls eine transzendent-spirituelle Ausrichtung.
- Sie bejahen meist die Existenz Gottes oder zumindest einer übersinnlichen, leitenden Macht.
- Sie haben einen eigenen Glauben und eine damit verbundene Praxis, welche oft auch verschriftlicht sind.
- Die Praxis dient der eigenen Erkenntnis und dem eigenen Heilsgewinn.
- Sie treffen sich zu gemeinsamen Sitzungen, an denen die Glaubensinhalte in teilweise ritualisierter Form vermittelt und gelebt werden.
- Die Inhalte der Lehre (Menschen-, Welt- und Kosmosbild) sind oft axiomatisch (auch wenn dies dementiert wird) und werden nicht diskutiert.
- Die Gemeinschaften werden oft von charismatischen Leitfiguren (Gurus) angeführt, oder man orientiert sich zumindest an solchen.
- Sie haben den Anspruch, ihre Lehre an weitere Menschen für deren Heilsgewinn zu vermitteln.

In der Schlussbetrachtung möchten wir den einzelnen, esoterisch Praktizierenden nochmals ins Zentrum rücken. Grundsätzlich vermeidet er den Begriff *Esoterik* und spricht eher von *Spiritualität*. Der Begriff *Esoterik* scheint in den letzten Jahren eine Wandlung durchgemacht zu haben. Früher assoziierte der spirituell Suchende meist etwas Positives damit. Heute aber haftet ihm durch verschiedene Einflüsse, z. B. Scharlatanerie und Klischeeisierung, etwas Negatives an.

Viele religiöse Lehren und philosophische Richtungen werden individuell genutzt. Trotzdem kann es sein, dass sich einige Menschen gemeinsam in einer Gruppe austauschen oder einer Lehre, wie etwa jener von Attilio Ferrara, folgen. Das heisst nicht, dass sie andere spirituelle Einflüsse zur Ergänzung ihres eigenen religiösen Weges ablehnen würden. Oft sind jedoch traditionelle Religionen und ihre Institutionalisierungen eher verpönt.

Viele Praktizierende leben unter dem Motto «Jeder ist sein eigener Meister». Man versucht, auf seine innere Stimme zu hören und vertraut darauf, geführt und gelenkt zu

werden, ohne dabei aber die eigene Willensfreiheit verlieren zu wollen. Esoterik hat demzufolge viel mit sinnlicher Erfahrung gemein.

Nicht alle jedoch verlassen ihre religiöse Herkunft. Erstaunlicherweise bleiben esoterisch Praktizierende oft in ihrer traditionellen Religion verhaftet, man «switcht» zwischen traditioneller Religion und neuen esoterisch-spirituellen Formen. Oder andere wiederum verbinden esoterische Praktiken mit ihrer ursprünglichen Religion. Nicht jeder ist beispielsweise aus der Kirche ausgetreten. Auf dem Papier bleiben einige Katholiken oder Protestanten, holen sich jedoch ihre Glaubensinhalte wie auch Produkte ergänzend aus *esoterischen* Glaubensrichtungen.

Im esoterischen Bereich konnten wir eine grosse Nachfrage nach religiösen Dienstleistungen und ein breites Angebot an esoterischen Produkten und Accessoires feststellen. Weiter konstatierten wir, dass esoterische Angebote oft als Hilfestellung für die Lösung von persönlichen Problemen dienen.

Oft werden auch Beratungen etc. in Anspruch genommen mit der Absicht, eigene Probleme durch fremde Hilfe *lösen zu lassen*.

Im Zentrum steht oft *die Suche*, man nennt sich *Suchende*. Die Suche richtet sich auf neue Erkenntnisse bis hin zur Erlangung des vollkommenen Glücks.

Dies schafft, wie bereits erwähnt, die Grundlage für einen grossen Markt. Immer wieder tauchen neue Produkte auf, die raschen Absatz finden, gerade weil der esoterisch Suchende sich selbst meist als zugänglich und offen für Neues zeigt.

Das Internet wird mit einer grossen Selbstverständlichkeit als neues Medium für den Transport der Inhalte, für die gegenseitige Kommunikation, aber auch für handfeste Anliegen wie Verkauf der erwähnten esoterischen Produkte genutzt. Ein beträchtlicher Umsatz dieser Produkte scheint über dieses Medium abzulaufen. Es existieren ganze Netzwerke und unzählige Internetseiten, die wiederum gegenseitig verlinkt sind.

Oft suchen Leute, die in einer persönlichen Krise stecken, im spirituellen Angebot einen neuen Halt. Gerade Schicksalsschläge oder die Enttäuschung darüber, dass Hilfe von kirchlicher oder traditionell-spiritueller Seite versagt hat, führen diese Menschen auf ihrer Suche nach Linderung und Trost zu alternativen Glaubensformen, Praktiken und Philosophien. Es betrifft Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft. Auffallend in unserer Untersuchung war die überproportionale Vertretung der Frauen in der esoterischen «Szene». Nach unseren Schätzungen liegt der Frauenanteil bei etwa zwei Drittel.

Wir haben festgestellt, dass die Mitglieder esoterischer Gruppen sich an einer Leitfigur, einer «Vaterfigur» orientieren. Diese hat Vorbild- und Einigungscharakter und wirkt auf uns zuweilen auch absolut in seiner Position. Man kann hier von eigentlichen Gurus sprechen. Ihr Wort und ihre *Message* gelten als Wahrheiten; die Anhänger nehmen dessen Aussagen bzw. Inhalte in der Regel als wahr, allgemeingültig und selbstverständlich an; Distanz, Kritik oder Widerspruch haben wir bei unserer Arbeit kaum feststellen können.

Interessant war ebenfalls, beobachten zu können, wie esoterisch bewanderte Menschen einen eigenen Jargon benutzen. Wörter oder Begriffe wie *Quelle, Dimension, Frequenz, Bovis-Einheit, Lichtwesen* und *Engel, Illusion, Mayakalender, Sphäre, Aura, Energiefeld*, usw. wurden oft und selbstverständlich benutzt und schienen auf allgemeine Grundkenntnis zu stossen. Für uns Aussenstehende war es nicht immer einfach, alles nachvollziehen zu können, da wir uns erst in diese spezifische Terminologie einarbeiten mussten.

Nach vorläufigem Abschluss unserer Arbeit über die *esoterische Landschaft* der Region Luzern können wir festhalten, dass sich esoterische Aktivität in zahlreichen Ausdrucksformen manifestiert und in allen Bevölkerungsschichten zu finden ist. Auch können wir von einer quantitativ grossen Gruppe sprechen, die sich mit spirituellen Lehren auseinandersetzt. Man kennt sich oft untereinander und ist rasch per Du.

Bei unserer Arbeit sind wir auf Vieles, für uns Neuartiges und Erstaunliches, gestossen. Viele Fragen bleiben offen. Die Arbeit gab uns einen kleinen, sehr beschränkten Einblick in ein Gebiet, das nun weitergehend und breiter untersucht werden müsste.

Dringt man in diese fremde Welt der Esoterik ein, werden immer neue Gebiete, Netzwerke und Ausprägungen sichtbar, die wiederum andere Erkenntnisse liefern können. Wir hoffen, dass die vorliegende Arbeit einen Raster und einige Grundthesen liefern konnte. Vieles bleibt für uns jedoch immer noch im wahrsten Sinne des Wortes *esoterisch*.

6. Literaturliste

- Baumann, Martin; Behloul, Samuel M. (Hrsg.): *Religiöser Pluralismus – empirische Studien und analytische Perspektiven*; Bielefeld, 2005
- Cancik, Hubert (Hrsg.): *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe*; Stuttgart, Berlin, Köln; 1990
- Gaspar, Hans (Hrsg.): *Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen: Fakten, Hintergründe, Klärungen*; Freiburg i/B, Basel, Wien; 1990
- Faivre, Antoine: *Esoterik im Überblick*, Freiburg im Breisgau, 2001.
- Geertz, Clifford: *Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme*; Frankfurt/M, 1983.
- Leuenberger, Hans-Dieter: *Das ist Esoterik*, Freiburg im Breisgau, 1999.
- Luckmann, Thomas; *Unsichtbare Religion*, Frankfurt a/M, 1993
- Mensching, Gustav; *Die Religion: Erscheinungsformen, Strukturtypen und Lebensgesetze*, Stuttgart, 1959.
- Metzler Lexikon Religion: Gegenwart, Alltag, Medien*, hrsg. von Christoph Auffarth et al., Stuttgart, 1999 – 2002.
- Roberts, Mark: *Das neue Lexikon der Esoterik*, Berlin, 2005.
- Schmid, Georg: *Im Dschungel der neuen Religiosität*, Stuttgart, 1992.
- Von Stuckrad, Kocku: *Was ist Esoterik. Kleine Geschichte des geheimen Wissens*; München, 2004.

Wichtigste Internetlinks

- <http://www.freiraeume.ch>
- <http://www.artoffantasy.ch>
- <http://www.lotus-buchhandlung.ch>
- <http://www.esoterikbuchhandlung.ch>
- <http://www.zwischenwelt.ch>
- <http://www.attilioferrara.org>
- <http://www.lichtarbeit.ch>
- <http://www.lightflow.ch>

Anhang I: Spirituelle Anbieter in der Region Luzern

(Stand: Mai 2007)

1. New Age Komplex

New Age

- Norbert Egger-Eichmann, Blankstrasse 8, 6043 Adligenswil, Tel: 041 372 17 33, info@uniuniversum.com, <http://www.uniuniversum.com>

Meditation

- Ursula Kayser (NVS), Mühlemattstr. 14, 6004 Luzern, Tel: 041 240 68 59
- Marianne Göldi, Stutzstrasse 25, 6005 St. Niklausen, Tel: 041 362 11 33, m.goeldi7@bluewin.ch, <http://www.gesund.ch>
- Zen Dojo, Brünigstrasse 1, 6010 Kriens, Tel: 041 310 06 40, renzo.gnes@bluewin.ch <http://www.zazen.ch>
- Center für Transzendente Meditation, Unterdorfstrasse 35, 6033 Buchrain, Tel: 041 440 45 53, Fax: 041 440 66 53, ammanns@bigfoot.com
- Ursula Kramer, Meditationen und Aufstellungen, Burgacher 2, Postfach 112, 6207 Nottwil, Tel: 041 937 16 75, Fax: 041 937 17 75, kontakt@s-pace.ch, <http://www.s-pace.ch>
- Hans-Rudolf Zurfluh, Mattweid 13, 6204 Sempach Stadt, Tel: 041 460 43 37, Fax: 041 460 33 25, hazur1@bluewin.ch

2. Channelling

Spiritualität

- Bildungszentrum für Spirituelle Entwicklung, Tribschenstrasse 19, 6005 Luzern, Tel: 041 360 13 14. Mehr dazu siehe Kapitel 6.3.

Geistiges Heilen

- Frieda Portmann und Max Guntersweiler, Hitzkircherstr. 6, 6027 Römerswil, Tel: 041 911 08 28, Tel/Fax: 041 911 08 29. Mehr dazu siehe Kapitel 6.2.
- Eliane Rast, Praxis Wohlbefinden, Kauffmannweg 31, 6003 Luzern, Tel: 041 210 87 75, Mobile: 076 595 39 55; Engelkontakt und Engelmeditation. Artikel in der NLZ 2. 12. 2006, S. 46.
- Maria Gassmann (RVS), Obergütschstr. 45, 6000 Luzern, Tel: 041 310 62 06
- Heidi Vera-Reinhard, Reikimeisterin, Neustadtstrasse 8, 6003 Luzern, Tel: 041 534 83 69

- René Tischler (SVNH), Primelweg 9, Postfach 213, 6000 Luzern 14, Tel: 041 360 30 09
- Andreas Borbas (SVNH), Astronom-Data Luzern, Kasimir-Pfyffer-Str. 2, 6003 Luzern, Tel: 041 240 95 94, Fax: 041 240 95 31
- Doris Fries (SVNH), Waldstätterstr. 3, 6003 Luzern, Tel: 041 340 59 57, dfries@swissonline.ch
- Dr. phil. Barbara Christen, Baselstrasse 21, 6003 Luzern, Tel: 041 242 13 51, Fax: 041 242 13 54, patapho@centralnet.ch
- ESSENTIA Naturprodukte, Franziskanerplatz 5, 6003 Luzern, Tel: 041 210 69 10, Fax: 041 210 69 10, essentia@bluewin.ch
- Institut für Persönlichkeits- Körperaktivierung, Emil Wieser, Bleicherstr. 7, 6003 Luzern, Tel: 041 370 78 83
- Markus Gerhard Hermann, Gibraltarstr. 1, 6003 Luzern, Tel: 041 240 02 86
- Rosette Scherer, Obergrundstrasse 65, 6003 Luzern, Tel: 041 310 27 41
- Sylvie Obrist, Waldstätterstrasse 10, 6003 Luzern, Tel: 041 210 85 33
- Andrée Lauk, Fluhmattstrasse 19, 6004 Luzern, Tel: 041 410 44 88
- Eugen Seiler (SVNH), Fluhmattstr. 56, 6004 Luzern, Tel: 041 420 67 87
- Hansjörg Hächler, Grendelstrasse 10, 6004 Luzern, Tel: 041 410 64 54, Fax: 041 410 64 05
- Ruedi Henauer, Libellenstrasse 38, 6004 Luzern, Tel: 041 420 69 41, Fax: 041 420 69 41
- Fredy Kugler (SVNH), Stutzstr. 27, 6005 St.Niklausen, Tel: 041 361 14 52
- Heidi Häfeli, Sternmattstrasse 16, 6005 Luzern, Tel: 041 360 49 51
- Margaret Steinmann (SVNH), Imfangring 4, 6005 Luzern, Tel: 041 360 20 56
- Hanni Huser, Würzenbachstrasse 62, 6006 Luzern, Tel: 041 455 50 59
- Liliane Gérard, Büttenenstrasse 5, 6006 Luzern, Tel: 041 370 57 35, Fax: 041 370 57 35
- Urs Brunner, Landschaftstrasse 22, 6006 Luzern, Tel: 041 420 04 74
- Ursula Brun-Fischer, Hünenbergring 11, 6006 Luzern, Tel: 041 420 36 10
- Josefa Saner-Ruiz, Eichenspesstr. 12, 6010 Kriens, Tel: 041 320 20 04, Fax: 041 320 20 04
- Christel Reist-Roelofsen, Blattenmoostrasse 12, 6014 Littau, Tel: 041 250 11 82
- Josef Stirnimann (SVNH geprüft), Sonnenbergli, 6017 Ruswil, Tel: 041 495 22 14
- Maria Bründler-Brühwiler, Schwerzistrasse 30, 6017 Ruswil, Tel: 041 495 30 25
- Bruno Portmann, Hinter-Herdschwand 30, 6020 Emmenbrücke, Tel: 041 260 13 81
- Gabriele Blättler (SVNH), Unterer Kapf 5, 6020 Emmenbrücke, Tel: 041 281 03 87
- Willy Hauser, Mühlematt 8, 6020 Emmenbrücke, Tel: 041 280 14 60
- Pierre-Louis Vermot-Petit-Outhenin, Alpenstrasse 17, Postfach 541, 6023 Rothenburg, Tel: 041 280 70 55, Fax: 041 280 70 55
- Otto von Ah, Thanstrasse 11, 6032 Emmen

- Pranic Healing Schweiz, Stefan und Cheryl Weiss-Zach, Hauptstrasse 2, 6033 Buchrain, Tel: 041 442 08 08, Fax: 041 442 08 09, info@pranichealing.ch, weiss@centralnet.ch, <http://www.pranichealing.ch>
- Susanne Dätwyler, Josefstrasse 4, 6042 Dietwil, Tel: 041 787 38 86
- Anne Brandl, Reikimeisterin, Rüttlimatte 18, 6043 Adligenswil, Tel: 041 370 30 41
- Emil Wieser, Chriesibüel 9, 6043 Adligenswil, Tel: 041 370 78 83
- Ingrid Eller, Obgardistrasse 4, 6043 Adligenswil, Tel: 041 370 59 59, Fax: 041 370 28 36
- Esther Peter (SVNH), Obermattstr. 11, 6045 Meggen/LU, Tel: 041 3772675
- Vera Ronchetti (SVNH), Huobmattstr. 4, 6045 Meggen, Tel: 041 3773864
- Georges Fontana, Neumattstrasse 17, 6048 Horw, Tel: 041 340 55 25, Fax: 041 342 05 48, georges.fontana@gmx.ch
- Brigitta Schöni, Luegetenterrasse 5b, 6102 Malters, Tel: 041 497 27 75
- Peter Dierauer-Buchmüller, Luegetenmatte 20, 6102 Malters, Tel: 041 497 20 61
- Erna Kammermann (SVNH), Am Schützenrain 9, 6130 Willisau, Tel: 041 970 11 93
- Hannelore Egloff, Schwändi 8, 6170 Schlüpfheim, Tel: 041 484 31 10
- Hans-Rudolf Zurfluh, Mattweid 13, 6204 Sempach Stadt, Tel: 041 460 43 37 Fax: 041 460 33 25, hazur1@bluewin.ch
- Niklaus Peter, Pfrundmatte 3, 6206 Neuenkirch, Tel: 041 467 13 64
- Elisabeth Müller, Lindenpark 32, 6207 Nottwil, Tel: 079 4631132
- Pia Jeger, Gesundheitsstudio Sonne-Schiin, Paradiesli 7, 6210 Sursee/Oberkirch Tel: 041 921 10 61, Fax: 041 921 85 82
- Silvana Boucard, Keiserhüserstrasse 37, 6210 Sursee, Tel: 041 920 29 39
- Hansruedi Kneubühler (SVNH), Unterdorfstr. 7, 6213 Knutwil, Tel: 041 9211397 Fax: 041 921 60 77
- Amanda Jud-Schärli, Sonnenhof 8, 6232 Geensee, Tel: 041 921 39 70
- Alois Krummenacher (SVNH), Burg, 6247 Schötz, Tel: 041 980 19 69
- Stajotec GmbH, John J. Stalder, Altweg 62, 6264 Pfaffnau, Tel: 062 754 15 82
- Andreas Bienz, Berg, Postfach 340,6285 Hitzkirch, Tel: 041 917 44 12

Hellsehen

- Markus Von Reding, Sportweg 10, 6010 Kriens, Tel: 041 311 39 03, Fax: 076 343 43 74, heilung@leotaxi.ch
- Prano & Magnettherapiepraxis, Andy Meier, Neustadtstrasse 10, 6003 Luzern, Tel: 041 210 33 69, Mobile: 079 603 66 01, <http://www.karten-line.ch>, kartenline@bluewin.ch

Seminare und Institutionen

- Marie Lisbeth Waldispühl, Sonnrain 14, 6247 Schötz, Tel: 041 982 02 08, mlwaldispuehl@bluewin.ch; Veranstaltet Channeling Seminare zu KRYON
- Barbara Küng, Sonnenhof 5, 6232 Geuensee, Tel: 041 921 20 41; Organisiert Einzelchanneling-Sitzungen. Hat auch Kontakt zum Medium Barbara Bessen.
- Akadademie für Gesundheit und Persönlichkeitsbildung, Hans-Holbein-Gasse 3, 6004 Luzern, Tel: 041 372 18 88, info@integra-agp-luzern.ch, <http://www.integra-agp-luzern.ch>; Das Kursprogramm 2007 bietet u. a. folgendes an: Bach Blüten Spezialkurse, Psychologie und Spiritualität, Lebenshilfe Tarot.
- Lichtzentrum Lotus Luzern, Stutzstrasse 25, 6005 St. Niklausen, Tel/Fax: 041 362 11 33, <http://www.lichtzentrum-lolu.ch>, lotus-luzern@bluewin.ch; Sehr reiches Angebot von Vorträgen und Seminaren. Darunter: Aktivierung des Lichtkörpers und der MerKaBa, Channeling-Abend, Lichtklang-Abend, Glückl ICH-SEIN, Schamanische Astrologie.
- Gemeinschaftspraxis Mon Soleil, Ruflisbergstr. 9, 6006 Luzern. Engelsseminare von Veronika Pérez, Hallwilerweg 14, 6003 Luzern, Tel: 041 410 26 57, Mobile: 079 641 05 19, vperez@gmx.ch; Man lernt die Engel kennen, Möglichkeit der Kontaktaufnahme, Botschaften und Antworten der Engel erkennen.
- Begegnungszentrum Aruna, Bernstrasse 57 a, 6003 Luzern, Tel: 041 280 04 80, <http://www.aruna.ch/index.html>; u. a. Kurse von Rita Zeier, siehe 5.4 Okkultismus, Astrologie

3. Okkultismus

Astrologie

- Astronum-Data-Luzern, Kasimir-Pfyfferstrasse 2, 6003 Luzern, Tel: 041 240 95 94, Fax: 041 240 95 31
- Marianne Göldi, Stutzstrasse 25, 6005 St. Niklausen, Tel: 041 362 11 33, m.goeldi7@bluewin.ch, Internet: www.gesund.ch
- Joh. Martin Sorge, Haldenstrasse 12, 6006 Luzern, Tel: 041 410 73 43, Fax: 041 410 73 43
- Margaretha Vogel (SVNH), Büelhalde 42, 6204 Sempach, Tel: 041 460 10 86
- Erna Horat-Steiner, Breite 9, 6275 Ballwil, Tel: 041 448 25 81
- Rita Zeier Meyer, Halde 6, 6102 Malters, Tel: 041 260 53 17, rita.zeier@bluewin.ch; Planetenstellen: wie beim Familienstellen stellen Sie die Planeten Ihres Horoskopes auf...
- Esther Brönnimann, astrol. Beraterin ESTH, Planetenklangmassage, Maihofstras. 34, 6004 Luzern, Tel: 041 420 93 69, Mobile: 076 560 93 69, esther_b@bluewin.ch, <http://www.estherbroennimann.ch>

Lebensberatung

- Mara Geiser, intuitive, erfahrene Lebensberaterin (Pendeln, Numerologie, Tarot), Sempacherstrasse, 6003 Luzern, Mobile: 079 676 52 81, crystal@tic.ch, <http://www.crystalopal.ch>

Tarot

- Priska-Margaretha Häfliger, Hünenbergstr. 2, 6006 Luzern, Tel: 041 420 04 67, pris.ma@tarot-jb.ch, <http://www.tarot-jb.ch/>

4. Medizinische Esoterik

- ESSENTIA Naturprodukte, Franziskanerplatz 5, 6003 Luzern, Tel: 041 210 69 10, Fax: 041 210 69 10, essentia@bluewin.ch
- Annemarie Strebel, Eigerweg 7, 6005 Luzern, Tel: 041 311 19 35
- Aura Soma Atelier60, Maya Morof Müller, Gottfried-Kellerstrasse 7, 6010 Kriens, Tel: 041 310 63 81
- Ganzheitliche Gesundheitsberatung (AAMI), Irène de Bever-Portmann, Zumhofstr. 76, 6010 Kriens, Tel: 041 320 60 84
- Ursula Wenk-Kriech, Schlüsselrain 8a, 6024 Hildisrieden, Tel: 041 460 00 70
- Lea Hadorn, Laubacherstr. 19, 6033 Buchrain, Tel: 041 440 87 79
- Anita Scheurer-Paravicini, Oberstadt 11, 6204 Sempach, Tel: 041 460 33 76
- Annemarie Habermacher, Krankheits-, Sterbebegleitung, Mal-, Gestaltungstherapie, Aura-Soma Beratung, Huebmattstr.1a, 6221 Rickenbach, Tel 041930 16 81, hatha5@yahoo.de

Aromatherapie

- Charles Stäuble, Schöngrundstr. 17, 6048 Horw, Tel: 041 3403029

Bachblüten

- Silvia Scherer (SVNH), Kasimirpfyfferstr. 9, 6003 Luzern, Tel: 041 2400441

60 «Aura-Soma» wurde 1984 von der blinden und angeblich hellseherischen Engländerin Vicky Wall entwickelt. Ihre Präparate waren anfangs nur zur kosmetischen Behandlung gedacht. Während einer Meditation empfing sie nach eigenen Aussagen jedoch Informationen von einer «höheren Macht», die ihr bei der Entwicklung eines medizinischen Behandlungskonzepts halfen.

Für «Aura-Soma» werden 106 verschiedene Flaschen mit sog. «Balance Ölen» verwendet, die jeweils zur Hälfte mit einer farbigen öligen und einer (anders) farbigen wässrigen Lösung gefüllt sind. Die derzeit 106 Flaschen sind fortlaufend nummeriert von 0 – 105. Die 14 verschiedenen Grundfarben der Aura Soma-Therapie sind: Rot, Korallenrot, Orange, Gold, Gelb, Olivgrün, Türkis, Blau, Königsblau, Violett, Magenta und Pink. Hinzu wird noch Klar genommen, das als Farbe gewertet wird.

Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Aura_Soma

- Mathilde Moran, Seefeldstrasse 17, 6006 Luzern, Tel: 041 370 36 14
- Monika Inderbitzin-Welti, Wichlernstr. 9, 6010 Kriens, Tel: 041 3205534
- Ursula Reinhard (SVNH), Burgweg 3, 6014 Littau, Tel: 041 250 56 34
- Lisbeth Stähli-Koch, Titlisstr. 37, 6020 Emmenbrücke, Tel: 041 2605459
- Ruth Koller-Dali (SVNH), Gäälimatt 4, 6026 Rain, Tel: 041 4581693
- Marie-Anne Vido (SVNH), Höflirain 21, 6030 Ebikon/LU, Tel: 041 440 29 21, Fax: 041 440 29 21
- Rita Herzog-Huber, Wegmattstrasse 4, 6048 Horw, Rita.Herzog@bluewin.ch
- Peter Dierauer-Buchmüller, Luegetenmatte 20, 6102 Malters, Tel: 041 4972061
- Erna Kammermann (SVNH), Am Schützenrain 9, 6130 Willisau, Tel: 041 970 11 93
- Marie-Louise Wermelinger, Waldruh, 6133 Hergiswil, Tel: 041 979 13 33
- Monika Bucher-Siegrist (SVNH), Unterlinggen 10, 6275 Ballwil, Tel: 041 448 20 31

Edelsteintherapie

- Martha Hofstetter (SVNH), Kommetsrüti 28, 6110 Wohlhusen, Tel: 041 4904686

Energietherapie

- VEDALOGIE, Margrit + Heinz Forster, Reussportweg 17, 6004 Luzern, Tel: 041 240 18 46, Fax: 041 240 18 46

Farbtherapie

- Eva Wyss-Oehrli, AZF Ausbildungszentrum für Farbtherapie, Rütligasse 2, 6003 Luzern, Tel: 041 240 40 51, ewyss@azf.ch, <http://www.azf.ch>
- Heidi Jaquet, Neustadtstrasse 34, 6003 Luzern, Tel: 041 360 04 88, Mobile: 076 377 39 87, heidi.jaquet@bluewin.ch; Hat Kontakt zum Medium Maitra aus den USA.
- Maria Friedrich, Bundesstrasse 23, 6003 Luzern, Tel: 041 210 11 30
- Annemarie Strebel {NVS – A}, Eigerweg 7, 6005 Luzern, Tel: 041 311 19 35
- Edith Maria Annen, Franziskanerplatz 5, 6005 Luzern, Tel: 041 210 69 10, Fax: 041 2106910
- Ruth Gschwend, Stutzrain 36, 6005 St. Niklausen LU, Tel: 041 360 66 33
- Therapiezentrum HELIOS, Elisabeth Spieler, Dreilindenstrasse 80, 6006 Luzern, Tel: 041 420 28 93, Josef H. Bissig, Kosthausstrasse 6, 6010 Kriens, Tel: 041 320 49 64
- Erna Zimmermann_dipl. Farbtherapeutin, Hohrütistrasse 5, 6020 Emmenbrücke, Tel: 041 280 80 76
- Barbara Scherer-Lötscher, Lamm, 6173 Flüfli LU, Tel: 041 488 04 87

Feng Shui

- Dominik F. Rollé & Oda. A. Wilke, LEBENSRAUM – Feng Shui, Salzfasshöhe 9, 6006 Luzern, Tel: 041 371 04 88, Fax: 041 371 04 42, lebensraum@bluewin.ch, <http://www.lebensraum-fengshui.ch>
- Katarzyna Kuhn, Zimmeregg 4, 6014 Littau, Tel: 041 250 50 39, Fax: 041 250 50 39 <http://www.fengshui-center.ch>
- Markus Frei, dipl. Feng Shui Berater INFIS, Holz, 6016 Hellbühl, Tel: 041 498 08 77, Fax: 041 498 08 78
- Lebens-Raum, Patrick Limacher, Pilatusweg 19, 6030 Ebikon, Tel: 041 4205359
- Margrit Wolf, Fähndrichweg 6, 6210 Sursee, Tel: 041 9211158, Fax: 041 9218740
- Katharina Zuleger, Ferrenmatt 21, 6283 Baldegg, Tel: 041 9106687, Fax: 041 9106679

Lebensberatung

- Erika Grazia Landert, Seminare und Beratungen, Stutzstrasse 7, 6005 St. Niklausen, Tel: 041 368 11 33, Fax: 041 368 11 30, Landert@pilatusnet.ch, <http://www.pilatusnet.ch/landert>
- Margrit Albisser, Grüneggstrasse 34, 6005 Luzern, Tel: 041 340 71 81
- Dominik F. Rollé & Oda. A. Wilke, LEBENSRAUM – Feng Shui, Salzfasshöhe 9, 6006 Luzern, Tel: 041 371 04 88, Fax: 041 371 04 42, lebensraum@bluewin.ch, <http://www.lebensraum-fengshui.ch>
- Bea Heer, Wichlernstrasse 20, 6010 Kriens, Tel: 041 320 45 21, Fax: 041 320 45 21
- regenbogen-shop@bluewin.ch, <http://www.regenbogen-shop.ch>
- Hannes Müller (SVNH), Talackerhalde 19, 6010 Kriens, Tel: 041 3106359
- Vrenchy Griffiths-Huber, Dattenbergrain 1A, 6010 Kriens, Tel: 041 310 61 69
- Priska Roten-Wolflisberg, Rainacherstrasse 31, 6012 Obernau, Tel: 041 320 05 88
- Ursula Schröder Naturheilpraxis, Fanghöfli 12, 6014 Littau, Tel: 041 250 54 53, Fax: 041 250 54 83, j.schroeder@freesurf.ch, <http://www.aufstieg.ch>
- Gabriele Blättler (SVNH), Unterer Kapf 5, 6020 Emmenbrücke, Tel: 041 281 03 87
- Helena von Atzigen (SVNH), Rothenburgstr. 49, 6020 Emmenbrücke, Tel: 041 280 08 67
- Astroberatung IBIS, Höflirain 21, 6030 Ebikon, Tel: 041 440 29 21, Fax: 041 440 29 21, vidomar@smile.ch, <http://www.vido.ch>
- Monica Fehr, Sagenblickweg 15, 6030 Ebikon, Tel: 041 240 31 40
- Ruth Conte (NVS, SVNH), Corsanus, Flossenmatt 2, 6045 Meggen, Tel: 041 377 33 94
- Anna Elisabeth Bitzi, Entlebucherstrasse 17, 6110 Wolhusen, Tel: 041 490 02 64, Fax: 041 490 02 64
- Pia Jeger, Gesundheitsstudio Sonne-Schiin, Paradiesli 7, 6210 Sursee/Oberkirch, Tel: 041 921 10 61, Fax: 041 921 85 82

Phytotherapie

- ADOVA, Schule für angewandte Heilkunst, St. Karlistr. 41a, 6004 Luzern, Tel: 041 240 33 70, Fax: 091 85030 74

Polarity

- Silvia Gut, Libellenstrasse 17°, 6004 Luzern, Tel: 041 420 38 45
- Stefan Beutler-Huber, Schachenstrasse 22, 6010 Kriens, Tel: 041 320 26 30, Fax: 041 320 85 30, stebeu@gmx.net
- Margrit Schmid, Ruopigenstrasse 35, 6015 Reussbühl, Tel: 041 260 04 91
- Zentrum für Vitalenergetik, C. Kirchner-Thumm, Postfach 64, 6122 Menznau, Tel: 041 493 23 93, Fax: 041 493 24 93
- S.H.N. Schule für holistische Naturheilkunde, Postfach 901, 6301 Zug, Tel: 041 711 67 30, Fax: 041 711 67 36, info@shn-international.com, <http://www.shn-international.com>
- Barbara Hofstetter, Sterbebegleitung, Lebensberatung, Genesungshilfe, Rituale, Klangtherapie, Mobile: 079 519 90 70, <http://www.lichtspirale.ch>

Anhang II: Interviewleitfaden, Fragekatalog

Allgemeine Angaben

- Grösse, Anzahl Mitglieder? Anzahl Seminarteilnehmer?
- Alter der Mitglieder, Teilnehmer?
- Sozialer Status, Berufe?
- Regionale Begrenzung?
- Ist es ein eingetragener Verein?
- Gibt es regelmässige Treffen, Meditationen etc.?

Geschichte der Organisation

- Wann ist sie entstanden?
- Aus welchem Anlass?
- Wie hat sich die Organisation in den letzten Jahren entwickelt?

Inhalte/Selbstbild der Organisation

- Wie bezeichnen sie sich (Gruppe, Organisation, Religionsgemeinschaft etc.)?
- Was bietet sie an?
- Was ist das Ziel der Organisation, der Seminare?
- Haben Sie einen Meister («Guru»)? Wer?
- Wie bezeichnen Sie sich (Esoterische Gruppe, Religion etc.)?

Mission

- Bemühen Sie sich aktiv um Teilnehmer?
- Wie erreichen Sie die Leute?
- Ist Angebot kostenpflichtig? (Weshalb?)

Spiritualität

- Spiritueller Hintergrund wichtig für Teilnahme?
- Sind Teilnehmer konfessionslos?
- Kann das Angebot ergänzt werden mit anderen Praktiken, Esoterischen Angeboten?
- Was halten Sie von diesen?
- Kann der spirituelle Weg auch ohne ihre Hilfe verfolgt werden? Braucht es dazu Anleitung, Vermittlung?

Beziehung zu traditionellen Religionsgemeinschaften

- Sind sie in anderer Religion verankert?
- Wie ist ihr Verhältnis zu den traditionellen Religionsgemeinschaften?
- Religiöser Hintergrund wichtig für Teilnahme?
- Wie unterscheiden sich aus Ihrer Sicht Religion und Spiritualität?
- Kann Teilnahme an Seminaren religiöse Aktivität ersetzen?

Ausblick

- Wie entwickelt sich Ihre Organisation?
- Wie entwickelt sich die esoterische Lehre?
- Stellen Sie eine zunehmende Organisation, oder neue Organisationsformen fest?
Welche?

© Religionswissenschaftliches Seminar der Universität Luzern /
Manuel Menrath und Peter Haller
c/o Kasernenplatz 3, 6003 Luzern, Schweiz



Satz und Gestaltung:
Steffen Rink, Marburg. <http://www.steffenrink.de>

URL: <http://www.religionenlu.ch/pdf/esoterik-kantonluzern-2007.pdf>

Version: 31.05.2010